

ROZIGE ZEITEN

Das regionale Magazin aus
Oldenburg für
Lesben und Schwule

Dez 23 | Jan 24 | Feb 24

36. Jahrgang | Ausgabe Nr. 199



 RoZlicher Generationswechsel

 Regenbogenkur in Carolinensiel

 Sportprojekt „Vielfalt in Bewegung!“

 Rückblende: das allererste RoZliche Editorial

WEIHNACHTEN KOMMT JEDES JAHR WIEDER.

Und das gemeinerweise irgendwie soooo wirklich unfassbar plötzlich!

WIR HABEN SCHÖNE GESCHENK IDEEN

Für alle Tiermenschen: von coolen Socken über Leinensets oder Tassen ... schau vorbei!

BEI UNS GIBTS ALLES SCHÖNE UND GESUNDE FÜR HUNDE & KATZEN.

In unserem großen Sortiment findest du alles rund um deinen tierischen Begleiter. BARF, Trocken- & Nassfutter, Nahrungsergänzung und Snacks, Leinen, Halsbänder, Näpfe, Schlafplatz, Gesundheit, Bekleidung, Sicherheit, Spielzeug und und und....

Beuteschema



**MELKBRINK 57
26121 OLDENBURG
0441 390 198 90
WWW.BEUTESCHEMA-OL.DE**



Moinsen ...

... und ein jahresendspurt-fröhliches Willkommen allen geneigten Leser*innen zur mittlerweile ...un glaublich!... bereits 200(!!!)sten Ausgabe der *Rosigen Zeiten*!

200ste Ausgabe mag jetzt für die eine oder den anderen irgendwie befremdlich klingen. Weil auf unserem aktuellen - jetzt mal bitte eben kurz zurück blättern - Titel „Nr. 199“ draufsteht. Des Rätsels Lösung: unglaublicherweise stimmt in diesem Fall defacto beides! Und das kommt so:

Die erste Ausgabe der *Rosigen Zeiten* ist im Februar/März 1989 an den Start gegangen. „Unsere Nullnummer“ haben wir vor 34 Jahren unsere Premiere liebevoll genannt und verpassten ihr auf dem Cover dann entsprechend „Nr. 00 - Februar/März 1989 - kostenlos“. Das mit der Nullnummer fanden wir damals irgendwie besonders flott. Warum? Keine Ahnung, lange her. Aber jedenfalls hat es rozznummerierungstechnisch mit der 00 angefangen. Weswegen, klar, die Nr. 199 jetzt die 200ste rozliche Ausgabe ist.

Das wäre jetzt also geklärt und hier liegt sie jetzt auch wieder hübsch zusammengetragen, gestaltet & gedruckt vor, die neue rozliche Ausgabe, mit ihren vielfältigen Artikeln, Tipps, Terminen, Infos, Anregungen und so.

Eine vertraute Bekannte fordert - wie gewohnt - in der Heftmitte zum innehalten, tüfteln und gewinnen auf: unsere famose Rätselkaiserin. Das Lösungswort der letzten Ausgabe war übrigens PANINIBILDER. Danke für eure vielen Einsendungen und die aufmunternden und wertschätzenden Rückmeldungen! Haben alles gerne gelesen, uns gefreut und dann unter allen korrekten Rätselkaiserinlösungseinsendungen die feinen Preise ausgelost. Gute Nachricht: die Rätselgewinne sind bereits auf dem Postwege!

Ansonsten lädt auf den folgende Seiten ein - wie stets - bunter und sehr stark regional betonter Strauß an rosa Themen und Artikeln zu Lektüre ein. Und *News* gibts auch und regionale *Kino-Tipps* und eine interessante *Buchempfehlung* und den rozlichen *Kalender* und und und ... also ... ganz SO SCHLECHT ist das ja eigentlich durchaus auch

diesmal wieder nicht, was die *Rosigen Zeiten* - kostenfrei und ehrenamtlich gemacht - wieder zur Lektüre anbieten. Oder? JA? NEIN?

Umblättern. Lesen. Widersprechen. Amüsieren. Informieren. Aufregen. Brief an die Redaktion schreiben. Rätseln. Selber bei der RoZ mitmachen. Und/oder so.

Für mich selber ist diese Ausgabe im übrigen eine besondere. Die letzte nämlich, bei der ich als ehrenamtliche RoZ-Redakteurin mitmische. Nach 34 Jahren und 200 Ausgaben sehr-gerne-unbezahlt-ehrenamtlich-rozlichen Engagements verabschiede ich mich jetzt von diesem tollen Projekt - Zeit für neue Lebens-Wege!

Viel erlebt, viel gemacht, schöne Erinnerungen, spannende Themen und Zusammenhänge, viele besondere Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen ... eine wirklich lange Geschichte mit mir und den *Rosigen Zeiten*!

Ich verabschiede mich dann an dieser Stelle mit meinem persönlichen Lieblingseditorialporträt - aufgenommen irgendwann im August 2016, tolles Wetter, beste Stimmung, famoses Essen und so beim rozlichen Redaktions-Essen im Garten des „Tafelfreuden“!

Das verbleibende Redaktionsteam ist voller Tatendrang, was die rozliche Zukunft betrifft - allerbestes Gelingen dafür! Und: ich freue mich schon ziemlich doll auf die Lektüre der ersten nicht von mir mitgemachten RoZ-Ausgabe - vielleicht ja irgendwann im Frühjahr 2024!

maja | RoZ



HORIZONT REISEN

CITY

Studienreisen • Erlebnisreisen • Expedition-Kreuzfahrtreisen

NEU und im Herzen der Innenstadt:

HORIZONT CITY

Achternstr. 32 • 26122 Oldenburg

Tel. 0441 / 20 50 59 99 • city@horizontreisen.de

Di. & Do. von 14 - 18 Uhr und Sa von 10 - 16 Uhr

TUSCH - unsere dritte Filiale!

HORIZONT CITY

Mit besonderen Schwerpunkten:
Vermittlung von Studien- oder Erlebnisreisen
sowie Expedition-Kreuzfahrtsreisen.

Und: natürlich sind auch weiterhin alle
Individualreisenden hier sehr willkommen!

viel **MEHR** reisen



horizontreisen.de

HORIZONT REISEN

Und **HIER** sind wir Mo-Fr von 10-18 Uhr auch weiter für Euch da:

HORIZONT UNI

Ulhornsweg 99
26129 Oldenburg
Tel. 0441 / 778 1722
uni@horizontreisen.de

HORIZONT HAFEN

Stau 35-37
26122 Oldenburg
Tel. 0441 / 26 133
info@horizontreisen.de

Herausgeberin:

NA UND presse e.V. für Lesben und
Schwule in Oldenburg

ISSN:

0940-4279

Redaktionsanschrift:

Rosige Zeiten, Ziegelhofstr. 83,
26121 Oldenburg

E-mail:

RosigeZeiten@gmx.de
KalenderRoZ@gmx.de
NewsRoZ@gmx.de

Homepage:

www.rosige-zeiten.net

RoZ-Abonnement:

18 € für 4 Ausgaben

Bankverbindung:

Oldenburger Volksbank,
IBAN: DE14 2806 1822 0502 7462 00

Erscheinungsweise:

alle drei Monate

Nächste Ausgabe:

RoZ Nr. 200

Redaktionsschluß:

Lass dich überraschen!

Redaktion:

david (News), ingmar (Homepage,
Kalender, Rätsel), maja (Anzeigen,
Layout, Rosige Seiten, Rätselpreisversand,
Schlußredaktion), paul

Feste Freie:

eva (Rätselkaiserin), manuela
(Rückblende), maria (Buchkritiken),
marlies (Rätselkaiserin, Versand), marianne
(Kinoseiten), si (Kinoseiten)

Redaktionelle Mitarbeit Nr. 199:

ingo harms, pau, anke hieronymus, melissa
depping

Titel:

maja, unter Verwendung eines Motivs von
PeterFranz_pixelio

Druck:

Gegendruck, Bremer Straße 68a, 26135
Oldenburg, angebot@gegendruck.org

Editorial 1

Impressum 3

Magazin

Hilfe! Das cine k ist gefährdet. 5

Die Regenbogenkur in Carolinensiel 6

Welt AIDS Tag bei der AIDS-Hilfe Oldenburg 9

Neuer Vorstand für den LesbenRing e.V. 10

Vielfalt in Bewegung! 11

Na Und e. V. trauert um zwei Menschen 15

Das Alhambra braucht Deine Unterstützung 17

Rückblende 18

Bruder Martin 24

Bruch mit dem Gender-Code 31

News 12 | 28

Rosa Prosa

Rosa Buch Queere Texte von Herzen. 8

Rätselkaiserin 22

Cinema

Die Rosigen Kinoseiten 32

Kalender 36

Rosige Seiten 40



**Solidarität
Toleranz
Freiheit
Gleichheit
Gerechtigkeit**

www.awo-ol.de



HEMPELS

Das Kneipencafé im im NA UND Zentrum

- **3. Montag im Monat**
19.30 - 22.00 Uhr • für nette Leute
- **1. Donnerstag im Monat**
20.00 - 23.00 Uhr • für Lesben
- **Freitags**
21.00 - 24.00 Uhr • für nette Leute

Ziegelhofstr. 83 • 26121 Oldenburg • Tel. (0441) 777 59 90

Hilfe! Das cine k ist gefährdet.

20 Jahre Kinogeschichte stehen auf der Kippe

cine k

Das cine k dürfte vielen unserer Leser:innen als Veranstaltungsort des jährlichen Queer Film Festivals bekannt sein. Doch auch das ganze Jahr über werden dort LGBTIQ Filme gezeigt – daher ist der Erhalt wichtig. Das cine k leidet unter fehlenden Einnahmen durch die vielen Krisen der letzten Jahre. Wir möchten daher auf einen Spendenaufruf des cine k aufmerksam machen.*

ingmar | RoZ

„Liebe Freund*innen des Cine k, das Kino braucht eure Unterstützung. Im letzten Jahr haben wir 20 Jahre Cine k gefeiert; 20 Jahre unabhängiges Kino jenseits des Mainstreams! Wir sind ein Kino, das den Blick in andere Welten öffnet. Ein Kino, das sich einmischt und Stellung bezieht. Ein Ort der Begegnung und der Diskussion.

Dieser Ort ist gefährdet

Nach Corona, während in Europa und weltweit Krieg herrscht, mitten in der Inflation, der Klimakrise und den gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir stehen, ist das Bedürfnis nach Ablenkung groß. Das verstehen wir. Und mit unserem Sommer Kino hätten wir gerne mehr wunderschöne Nächte unterm Oldenburger Sternenhimmel geboten. Doch der stark verregnete August hat uns die Chance auf bitternotige Einnahmen genommen.

In unserem Kino wollen wir uns aber auch weiterhin mit den gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit auseinandersetzen; gemeinsam mit unseren Filmen, Gäst*innen, Kooperationspartner*innen - gemeinsam mit euch.

Nach 20 Jahren stehen wir erstmals vor dem Aus. Wir können das Kino nicht mehr finanzieren! Wir sind überzeugt, dass dieser Ort weiterhin wichtig ist. Die vielen tollen Rückmeldungen von euch machen uns Mut, nicht aufzugeben. Wir danken euch für die Unterstützung!“

Rechtsanwalt

Guido Diekhaus

Bloherfelder Straße 82
26129 Oldenburg
Tel.: 0441 / 40 87 87 5
Fax: 0441 / 40 87 87 6

diekhaus@rae-diha.de

Bankverbindung für Spenden

Förderkreis Cine k
IBAN DE92 4306 0967 2039 0317 00
Bei der GLS Gemeinschaftsbank

Mitglied werden:

Als Fördermitglied im gemeinnützigen Förderverein für das Cine k unterstützt Ihr das Kino langfristig. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 20 Euro, der Regelbeitrag 60 Euro (gerne mehr). Den Mitgliedsantrag gibt es online unter <https://www.cine-k.de/fileadmin/medienuero/Foerdereverein/fk-Mitgliedsantrag.pdf>.

Mehr Infos & Kontakt:

cine k in der Kulturetage, Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 248 96 46
www.cine-k.de

Die Regenbogenkur in Carolinensiel

Entspannen für lesbische, schwule, bi- und trans*- Eltern & ihre Kinder

Alles begann 2014. Leitung und Mitarbeitende des DRK-Kurzentrums in Carolinensiel erkannten queere Familien als eigene Zielgruppe. Von der Konzeption her war und ist es den Mitarbeitenden des Kurzentrums wichtig, Regenbogenfamilien in all ihrer Vielfalt ein Angebot zu schaffen, um sich entfalten und auszutauschen zu können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde

neben dem klassischen Kurangebot auch eine inhaltliche spezifische Begleitung durch queere Menschen in geschütztem Rahmen geplant. Einem Austausch aufbauend auf einem queeren Selbstverständnis sollte so Rechnung getragen werden. In Kooperation mit dem DRK-Kurzentrums entstand aus diesem Anspruch das Projekt „Kur für Regenbogenfamilien“ der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Seit nun mehr 10 Jahren dürfen wir die Familien mit offenen Angeboten, angeleiteten Gesprächskreisen für Eltern und Einzelberatung bei spezielleren Themenstellungen vor Ort begleiten. Aber: Warum gibt es dieses spezielle Angebot für Regenbogenfamilien? Regenbogenfamilien erfahren auch heute noch Diskriminierung und dies auch in klassischen Eltern-Kind-Kuren.



Das DRK-Kurzentrums in Carolinensiel



Einige Teilnehmende der bereits 11. Kur für Regenbogenfamilien im November in Carolinensiel.

In den Regenbogenkuren sind die Familien nicht „die Anderen“ – ein Austausch mit Menschen, die die eigene Lebenswirklichkeit teilen, ohne diese erklären oder hinterfragen lassen zu müssen, bietet den Rahmen, der Erholung erst möglich macht. Regenbogenfamilien erleben dieses 3 Wochen als eine intensive Zeit mit vielen Austauschmöglichkeiten, der Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken, Perspektiven zu entwickeln und all das in einem diskriminierungssensiblen Umfeld.

Die 11. Kur für Regenbogenfamilien fand vom 1. November bis 22. November 2023 mit 30 tollen Familien statt. Die 12. Kur steht bereits in den Startlöchern, denn im Februar 2024 wird es wieder richtig bunt im beschaulichen Carolinensiel an der Nordseeküste. Und zwar vom 28. Februar bis zum 20. März 2024. Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2024.

In Gesprächen erfahren wir immer wieder, dass Familien bei Antragsstellung eher zufällig über dieses spezielle Angebot stolpern und die Aussage: „Davon müssten einfach viel mehr Regenbogenfamilien wissen!“ hören wir immer wieder, daher: lasst uns gemeinsam berichten, Informationen weitertragen und uns die Nordseeküste bunt statt grau gestalten.

Alle Informationen und auch den Flyer zum Verteilen gibt es entweder auf der Webseite des DRK Kurzentrums oder per mail unter info@wilhelmshaven.aidshilfe.de.

anke.hieronymus | Projektleiterin Vielfalt in WHV

Mehr Infos & Kontakt:

www.drk-kurzentrums-carolinensiel.de/angebote/muttervater-kind-kuren/kuren-fuer-regenbogenfamilien
info@wilhelmshaven.aidshilfe.de
www.aidshilfe-nordsee.de

JEDER 2. WIRD ZUM PFLEGEFALL!

Schon heute sind über 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig; mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft wird diese Zahl weiter steigen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um eine passende Pflegeabsicherung zu kümmern. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.

Matthias Herrmann

Generalvertretung der Allianz
Posener Str.58
26388 Wilhelmshaven
matth.herrmann@allianz.de
www.allianz-herrmann.de
Telefon 0 44 21.75 45 90
Mobil 01 60.91 31 71 56

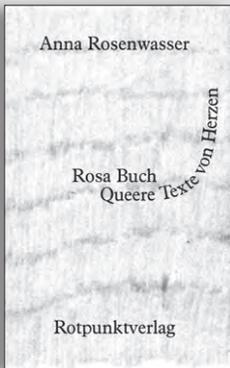


WIR MACHEN WEITER!

Liebe Leser:innen,

Wir trauen uns, weiter zu machen. Noch ist die personelle Lücke nicht ganz geschlossen und das Redaktionsteam hat durchaus Respekt vor den vielen Aufgaben, die neu zu verteilen sind. Ob dies gelingt, wollen wir anhand der kommenden Ausgabe 200 ausprobieren. Vielleicht kommt diese etwas später heraus aber wir geben unser Bestes!

**INTERESSE AN EINER MITARBEIT? SCHREIB UNS
GERNE EINE MAIL AN ROSIGEZEITEN@GMX.DE**



Rosa Buch Queere Texte von Herzen.

Anna Rosenwasser ist in den LGBTQ+ Buchstaben zu Hause. Die Schweizerin mit jüdischen Wurzeln ist bisexuell. Sie schreibt in ihren überraschenden Texten sowohl für queere Leser*innen als auch für diejenigen, für die das Regenbogenuniversum noch Neuland ist.

Ihr Blick ist humor- und liebevoll, doch lässt sie an ihrem politischen Widerstand gegen Heteronormativität und Homophobie keinen Zweifel. Sie schreibt aus dem Alltag, einen Mix aus Erlebtem und Fiktion, rüttelt an Vorurteilen und starren Normen und setzt sich ein für Offenheit, Vielfalt und gegenseitigen Respekt. Dabei thematisiert sie auch ihre jüdischen Wurzeln. Sie lässt an keiner Stelle einen Zweifel daran, daß sie ernst meint, was sie sagt, schafft es aber gänzlich, auf den erhobenen Zeigefinger zu verzichten. Ihre Waffen sind Schlagfertigkeit und Humor: „Nun, wie haben Lesben denn letztendlich Sex? Genau

so, wie Heteros auch Sex haben könnten. Wenn sie sich mal etwas Mühe geben“.

Die Autorin führt einen vielbeachteten Insta-Account für queeren und feministischen Aktivismus in der Deutschschweiz. Das Rosa Buch ist ihr erstes Buch, die Beiträge darin kleine kolumnen-ähnliche Essays. Man darf nach Wunsch springen, muß das Buch nicht von vorn durchlesen. Unbedingte Leseempfehlung!

maria

Anna Rosenwasser: Rosa Buch Queere Texte von Herzen. Zürich: Rotpunktverlag 2023. Broschiert, 240 Seiten, 24 €.



Biographische Notizen:

Maria, Jahrgang 1970, geboren und aufgewachsen im Sauerland, studierte Romanistik, Wirtschaftswissenschaften und Angewandte Sprachwissenschaft, liest leidenschaftlich gern und schreibt deshalb seit der Dezember/Januar 2000/2001 Ausgabe Buchbesprechungen für die Rosigen Zeiten.

FEM REF

AUTONOMES FEMINISTISCHES REFERAT OLDENBURG

Unser Feminismus ist queer und intersektional.

Wir bieten empowernde Angebote für FrauenLesbenInterNonbinaryTransAgender+.

Wir zeigen Diskriminierungen auf und bauen sie ab.

Wir bieten Schutz- und Freiräume.

Wir fördern und erhalten feministische Initiativen.

Komm vorbei, schreib uns, mach mit!

Studentische feministische Vertretung aller FLINTA+ Personen
Alle Infos zum Programm, Angeboten etc. findet ihr unter:
aui.de/femref // femref@uiol.de // @femref_LoI

FEMREF
Autonomes Feministisches Referat
www.femref-oldenburg.de

Welt AIDS Tag bei der AIDS-Hilfe Oldenburg



Am 1. Dezember ist Welt AIDS Tag. Bereits am Samstag, den 25. November lädt die der Aidshilfe Oldenburg zu einem Tag der offenen Tür ein. Wir freuen uns auf Mitglieder:innen des Vereins, alte Wegbegleiter:innen, Betroffene und Angehörige in unsere Räume ein, um uns zusammen für den kommenden Welt-AIDS-Tag einzustimmen. Außerdem werden wir hierbei unsere neue Gedenkwall enthüllen, um der Erinnerung, Trauer & Gedenken wieder einen Ort zu geben.

Auch dieses Jahr gibt es natürlich wieder AIDS-Teddys. Die putzigen Bärchen haben dieses Jahr ein bezauberndes rosa Fell: In teilnehmenden Apotheken, direkt bei uns in der Aidshilfe Oldenburg oder auch bei der Sozialen Hütte am Mittwoch, den 29. November auf dem Weihnachtsmarkt können die Teddys adoptiert werden. Kommt auch gerne für einen Tee oder Kekse bei uns vorbei!

Am Welt AIDS Tag selber gibt es ein Konzert und ökumenischen Gottesdienst im Forum St. Peter. Am Freitag, den 1. Dezember um 16 Uhr startet das Konzert mit Musik von Eduard Schneider (Gesang und Gitarre) und Lys von Malottki (Klavier).

Gay Night

Jeden 1. Samstag im Monat
[2.12.23, 6.1.24 & 3.2.24]
ab 20:00 im Studio 19b
Mottenstr. 19b, Oldenburg-City

im **19b**
— KUNSTLOKATION —

Danach ist kurz Zeit für Kaffee und Kuchen, sich zu HIV und Aids zu informieren, den Verstorbenen zu gedenken oder auch sich Segnen zu lassen. Um 17:30 Uhr folgt dann der Gottesdienst, musikalisch begleitet von dem A Capella Ensemble „Paraplü“ in der St. Peter Kirche.

Mit dem Motto „Fürchte dich nicht“ wird der Angst begegnet, der Menschen, die mit HIV leben, immer wieder ausgesetzt werden. Diese äußert sich in Stigma und Diskriminierung, wie auch der Angst, die queere Menschen wegen steigender Queerfeindlichkeit und Gewalt zunehmend fühlen. Gemeinsam mit Euch wollen wir diesen Tag voll Solidarität, Hoffnung, aber auch der Trauer um Verstorbene begehen. In diesem Sinne: Fürchte dich nicht. Die Veranstaltung wird von der Aidshilfe Oldenburg, der Stiftung Hospizdienst Oldenburg, dem Ev. Luth. Kirchenkreis Oldenburg Stadt und dem Forum St. Peter organisiert.

Übrigens: am Sonntag, den 3. Dezember gibt es auch in der Frauen-JVA in Vechta einen Gottesdienst zum Welt AIDS Tag.
[pau | socialmedia@aidshilfe-ol.de](mailto:pau|socialmedia@aidshilfe-ol.de)

AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.

Mehr Infos & Kontakt:

AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., Rosenstr.
44, 26122 Oldenburg, Tel. 0441-14500
aidshilfe-oldenburg.de

Spendenkonto AIDS-Hilfe Oldenburg:
DE77 2805 0100 0018 4080 05 (IBAN)

Neuer Vorstand für den LesbenRing e.V.

Im Oktober dieses Jahres wurden Constanze Körner, Débora Medeiros und Kathrin Schultz im Rahmen der Mitfrauen*versammlung für ein zweijähriges Mandat in den Vorstand des LesbenRing e.V. (LR) gewählt. Sie treten gemeinsam dafür ein, die politische Arbeit des vorherigen Vorstands für lesbische* Anliegen fortzusetzen und die Mitfrauen* und Mitgliedsorganisationen des LesbenRing e.V. nach den Jahren der Pandemie intensiver untereinander zu vernetzen.

Constanze Körner ist hauptamtlich Leiterin und Projektkoordinatorin im Verein Lesben Leben Familie e.V. (LesLeFam). Dort setzt sie Projekte für Lesben* und queere Menschen in allen Lebenslagen um und ist im Austausch mit politischen Akteur*innen sowohl in den Berliner Bezirken auf Landes- als auch auf Bundesebene.



In den Vorstand des LesbenRing gewählt: Kathrin* Schultz, Constanze Körner und Dr. Débora Medeiros

Dr. Débora Medeiros ist Kommunikationswissenschaftlerin und forscht zu Themen wie Affekt und Emotionen, Diversität in journalistischen Organisationen, Flucht und Migration sowie emanzipatorische alternative Medien und soziale Bewegungen.

Kathrin* Schultz ist Pädagogin*, Autorin*, Filmmacherin* und queere Aktivistin*. Seit 1998 setzt sie sich für ein solidarisches Miteinander, Regenbogenfamilien, Inklusion und Antidiskriminierungspolitik ein. Seit 2017 stellt Wohnungslosigkeit von queeren Menschen einen wichtigen Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit dar, aktuell als Leitung des Projekts QUEERHOME* am Sonntags-Club e.V.

Die politische Arbeit des LesbenRing e.V. in Gremien wie dem Deutschen Frauenrat und der Magnus-Hirschfeld-Stiftung, die internationale Vernetzung u.a. im Rahmen der International Lesbian and Gay Association (ILGA) und der EuroCentralAsian Lesbian* Community und eine Stärkung der Community von Mitfrauen* und Mitgliedsorganisationen innerhalb des Vereins stellen die Schwerpunkte des neuen Vorstands dar.

Mehr Infos & Kontakt:
lesbenring.de, vorstand@lesbenring.de
LesbenRing e.V. c/o PINK DOT gGmbH, Pappelallee 27, 10437 Berlin

„Vielfalt in Bewegung!“

QNN und LSB kooperieren für mehr Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Sport

Mit Beratungs-, Schulungs- und Informationsangeboten wollen der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen und das Queere Netzwerkwerk Niedersachsen (QNN) Sportvereine, Sportbünde und Landesfachverbände dabei unterstützen, sich mehr als bisher auch queeren Menschen zu öffnen. Das hierfür initiierte Kooperationsprojekt „Vielfalt in Bewegung! Ein Projekt zur Förderung der Toleranz und Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Breitensport in Niedersachsen“ läuft zunächst bis Ende 2024. Eine Verlängerung ist vorgesehen.

Das Projekt steht in Trägerschaft des QNN. Zur Umsetzung wurde Janne Biermann als Projektreferentin eingestellt. In Kooperation unterstützt das Projekt die Aktivitäten der LSB-Geschäftsstelle im Bereich Teilhabe und Vielfalt, etwa auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Erstellung von Materialien. Das Projekt wird gefördert von der Niedersächsischen Lotto Sportstiftung, dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung.

Sportbündnis Hannover als Vorbild

Das Projekt von QNN und LSB baut u.a. auf den Erfahrungen des Hannoverschen Sportbündnisses Farbenspiel auf, das auch einen Ehrenkodex für Sportvereine erarbeitet hat. Das Bündnis ist deshalb auch Partner auf der inhaltlichen Ebene. Zurückgreifen können QNN und LSB zudem auf Erfahrungen der queeren Sportvereine Leinebagger (Hannover), Homosexueller Sportverein Oldenburg, SLS Braunschweig und Rainbow FunSports Osnabrück, welche in beiden Landesverbänden Mitglied sind.

Statements

QNN Geschäftsführer Nico Kerski: „Die Akzeptanz queerer Menschen ist kein Nischenthema, sondern in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen relevant. Umso mehr freuen wir uns, im Sportbereich mit dem LSB einen starken Kooperationspartner gewonnen zu haben.“



Marco Lutz (stellv. Vorstandsvorsitzender LSB), Janne Biermann (Projektreferentin „Vielfalt in Bewegung!“), Nico Kerski (QNN Geschäftsführung) und Reinhard Rawe (LSB Vorstandsvorsitzender)

Projektreferentin Janne Biermann: „Akzeptanz und Teilhabe von queeren Menschen ist besonders im Breitensport wichtig. Als langjährige Sportlerin mit Vereinserfahrung freue ich mich nun auch als Referentin professionell für dieses Thema tätig sein zu können.“

LSB Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe: „Der LSB hat früh in seinem Leitbild, der Satzung und ganz aktuell in seinem Positionspapier „Sport verbindet Menschen“ deutlich gemacht, dass er offen für ALLE ist. Diese grundsätzliche Werteorientierung spiegelt sich auch in unserem offenen Sportverständnis wieder. Die Kooperation mit dem QNN ist für uns ein weiterer Baustein, um die niedersächsische Sportorganisation noch vielfältiger zu gestalten.“

Stellv. Vorstandsvorsitzender Marco Lutz: „Wir wollen es nicht beim Lippenbekenntnis bleiben lassen, sondern unseren Sportvereinen, den Sportbünden und Landesfachverbänden konkrete Beratungs- und Informationsangebote machen.“

melissa.depping | melissa.depping@qnn.de

Mehr Infos & Kontakt:
vielfalt-in-bewegung.de
Janne Biermann, Projektreferentin, Tel. 0511 336 58-125, info@vielfalt-in-bewegung.de
lsb-niedersachsen.de, qnn.de

dein queeres Lieblingskino steht vor dem aus

das cinek braucht dich

was los ist & wie du helfen kannst:
www.cine-k.de

Neues von HOch MOTiviert

(PM) Oldenburg. Die Initiative HOch MOTiviert ist nun ein Verein und kündigt weitere Projekte an. Dazu zählen das vom CSD Deutschland geförderte Flaggen-Memory. Dieses wurde bereits an Schulen, Bibliotheken, andere Bildungseinrichtungen und an die Mitgliedsvereine des CSD Deutschland verteilt. Das Handballteam des VfL Oldenburg hat in diesem Jahr seine Kampagne „Power durch Vielfalt“ vorgestellt, die sich für „Equal Play“ und Inklusion einsetzt. Sie haben sich mit „Robbys Drachenkids“, einem Handballteam für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen verbunden und arbeiten daran, LGBTQIA*+ inklusiver zu werden. Die Kampagne nutzt ihre Plattform, um Bewusstsein, Toleranz und Akzeptanz zu fördern. Das Team von HOch MOTiviert war hierbei beratend tätig, freut sich über die Kampagne und feiert der neuen Saison entgegen.

Winter Pride in Hamburg

(PM) Hamburg. Der Winter Pride, der Weihnachtsmarkt der queeren Community in Hamburg, lädt wieder zu Glühwein und guter Musik ein. Der Markt, der sich im Herzen der Stadt befindet (Parkplatz Lange Reihe/Ecke Kirchenallee), bietet eine vorweihnachtliche Atmosphäre ohne Weihnachtsmusik. Freitags und samstags sorgen Szene-DJs für Stimmung. Der Winter Pride präsentiert jedes Jahr verschiedene Vereine und Gruppen aus der queeren Community, die Gelder für ihre Organisationen sammeln. Zudem können private Feiern in gemütlicher Atmosphäre in Miethütten abgehalten werden. Reservierungen sind über die Website möglich.
winterpride.de

Landtag debattiert über Queerpolitik

(queer.de) Hannover. Der Landtag hat über den von SPD und Grünen eingebrachten Entschließungsantrag «Queeres Leben in Niedersachsen sichtbar machen, Akzeptanz schaffen, Diskriminierung abbauen – Maßnahmen zur Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt» debattiert. Mit 12 Punkten will die Landesregierung die Lage queerer Menschen verbessern. Dazu gehören u. a. die Umsetzung des Landesaktionsplans gegen Queerfeindlichkeit sowie die Unterstützung des von der Ampel-Regierung in Berlin geplanten Selbstbestimmungsgesetzes. Die Grünen kritisieren, dass andere Bundesländer schon viel weiter seien. Tatsächlich sind Aktionspläne bereits in 14 Bundesländern angelaufen. Das QNN kritisiert dagegen an dem Antrag, dass „wichtige Maßnahmen“ wie eine zivilgesellschaftliche Fachstelle zur queerfeindlichen Gewalt und ein flächendeckendes Beratungsangebot lediglich als Prüfauftrag formuliert seien.

Trans*beratung Region Braunschweig

(PM) Braunschweig. In Braunschweig wurde am 2. November 2023 die TransBeratung Region Braunschweig (tra*BS) eröffnet, die von Aktion Mensch finanziert wird. Die Beratungsstelle bietet professionelle und peer-to-peer Beratung für trans* Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren und deren Eltern oder Bezugspersonen an. Die tra*BS ist in Trägerschaft des Vereins für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE) und ist die einzige Beratungsstelle für trans Personen in Norddeutschland mit eigenen Räumen und plant auch mobile Beratungszeiten in anderen Städten der Region.
tra-bs.de

MÄNNERFABRIK sucht Männer

(RoZ) Oldenburg. Die MÄNNERFABRIK sucht immer wieder Männer, die bei der Durchführung der Party unterstützen wollen. Insbesondere beim Aufbau am Samstagmittag und beim Abbau am Sonntagmittag werden ein paar fleißige und kräftige Hände gesucht. Interessierte Männer sprechen das Team gerne bei der Party an oder kommen zu einem der nächsten NaUnd Plenen, wenn das zeitlich besser passt.

Niedersachsen

(queer.de) Um der aktuellen Diskriminierung gegenüber lesbischen Müttern ein Ende zu bereiten, fordert Niedersachsens Justizministerin Kathrin Wahlmann (SPD) eine Familienrechtsreform. Aktuell wird nur die leibliche Mutter des Kindes anerkannt, ihre Partnerin allerdings nicht. Anders verhält es sich, wenn die Mutter mit einem Mann verheiratet ist – dieser wird automatisch als Vater des Kindes anerkannt, auch ohne biologische Verwandtschaft. Wahlmann fordert einen neuen Gesetzesvorschlag, der die sogenannte Mit-Mutterschaft bei lesbischen Paaren klar regelt und ein Zeichen für Gleichberechtigung setzt.

Rosa Disco 2024

(RoZ) Oldenburg. Auch in 2024 gibt es natürlich wieder die Rosa Disco. Der Zweimonatsrhythmus [an jedem letzten Samstag in ungeraden Monaten] hat sich inzwischen bewährt. Die erste Rosa Disco im neuen Jahr ist am 27. Januar und beginnt wie immer um 23 Uhr im Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt: 5 €.

Queerer Winterzauber im Gleispark

(PM) Oldenburg. Am 9. Dezember gibt es eine Neuaufgabe vom Queeren Winterzauber, einer Aktion von HOch MOTiviert und dem Gleispark. Ab 16 Uhr geht's los! Übrigens: Der Wintermarkt, der vom 15. November bis 31. Dezember stattfindet, bietet eine entspannte Atmosphäre abseits des üblichen Weihnachtstrubels. Mit einem großen Tannenbaum, liebevoll dekorierten Holzhütten und einer Bar in umfunktionierten Containern, werden handgemachte Waren und klassische Weihnachtsgetränke angeboten. Der Markt ist dienstags bis donnerstags ab 18 Uhr und freitags bis sonntags ab 16 Uhr geöffnet, vom 24. bis 26. Dezember jedoch geschlossen.

Bremen wird «Rainbow City»

(queer.de) Bremen. Auch Bremen ist jetzt Regenbogenstadt – und geht damit „einen Schritt weiter auf dem Weg zu einer offenen Gesellschaft“, so Sozialministerin Schilling. Für die Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Gesellschaft schließt sich Bremen dem internationalen Netzwerk Rainbow Cities an. „Damit gehen wir einen Schritt weiter auf dem Weg zu einer offenen Gesellschaft, die das Recht aller Menschen akzeptiert, zu sein, wie sie sind, und zu lieben, wen sie lieben“, teilte Sozialsenatorin Claudia Schilling (SPD). Dem Netzwerk haben sich bislang 39 Städte angeschlossen, darunter Wien, Amsterdam, Madrid oder auch Mexikostadt. Aus Deutschland sind bereits Berlin, Frankfurt am Main, Gießen, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Oldenburg und Wiesbaden dabei.



WIR MACHEN WEITER!

WIR SUCHEN

INTERESSIERTE MENSCHEN

Du hättest Lust, Dich bei uns ehrenamtlich zu engagieren? Du könntest Dir vorstellen, Artikel zu schreiben oder Interviews zu führen? Du vermisst etwas in unserem Magazin und willst diese Lücke schließen? Gerne! Lernen wir uns doch mal kennen.

BEI INTERESSE SCHREIB UNS GERNE EINE MAIL AN
ROSIGEZEITEN@GMX.DE



Das neue **Kneipenquiz** im
Casablanca Kino Oldenburg.
Ab sofort einmal im Monat!

Anmeldungen bitte an
quiztra@casablanca-kino.de

Casablanca Programmkino
Johannisstr. 17, 26121 Oldb.
www.casablanca-kino.de
Fon: 0441 / 88 47 57

Hier wäre dann Platz.

Für (d)eine Anzeige in den Rosigen Zeiten.
Diese 1/4 Seite gibts beispielsweise schon ab 60 €.
Und mehr Infos unter www.rosige-zeiten.net
oder RoZ_Anzeigen@gmx.de

Kneipencafé **Hempels & Gruppen**

im NA UND Zentrum für Queeres Leben in Oldenburg

Montag

19.30 Montagskneipe (3. Montag im Monat)
19.00 SCHLAU Oldenburg (2. Montag)

Dienstag

19.00 Transsexuellen und Transvestiten Café/Kneipe (2. Dienstag)

Mittwoch

20.00 Na Und-Zentrumsplenum (3. Mittwoch)

Donnerstag

18.00 GenderSnacks / 14-27 J. (3. Donnerstag)
20.00 Lesbenkneipe (1. Donnerstag)

Freitag

15.30 QueerPeers - Beratung + CaféZeit für queere Menschen (2. + 4. Fr bis 17.30)
17.00 Gendertravellers - transinter Jugendgruppe (1. Fr)
18.00 Be Different für queere Jugendliche und junge Erwachsene (14-27 Jahre)
21.00 Freitagskneipe

Samstag

15.00 Queerreads Buchclub (2. + 4. Samstag)
18.00 GenderSnacks - trans*inter*non-binary* ab 18 Jahre (1. Samstag)
19.00 Transgender, Transsexuelle, Transvestiten (letzter Samstag)
23.00 Rosa Disco - das Original (letzter Sa. im ungeraden Monat, im Alhambra)
22.00 Männerfabrik (3. Samstag, im Alhambra)

Sonntag

15.00 FrauenLesben-SonntagsCafé (3. Sonntag im ungeraden Monat)

Ziegelhofstraße 83 · 26121 Oldenburg · www.naund-oldenburg.de
(0441) 777 59 23 Büro & Gruppen · 777 59 90 Hempels · 76478 Fax

Na Und e. V. trauert um zwei Menschen

Liebe Leser_Innen,
der Na Und e. V. trauert um zwei Menschen, die
den Verein lange Jahre durch Ihre Mitarbeit,
insbesondere in unserem Kneipencafé
HEMPELS unterstützt haben. Heino und
Torsten sind viel zu früh von uns gegangen. Ihr
Tod hat uns sehr bewegt. Wir drücken hiermit
Heinos und Torstens Familie, Freunden und
Wegbegleitern unser tiefes Mitgefühl aus.
ingmar | für den Na Und e. V.

Heino Hildebrandt

Heino Hildebrandt ist Ende August 2023 im
Alter von 53 Jahren verstorben. Diese Nach-
richt hat uns sehr betroffen gemacht. Heino
hat ab ca. 2000
für viele Jahre
ehrenamtlich die
Thekendienste
in der schulen
Montagskneipe
übernommen
und zusammen
mit Jürgen, Tho-
mas und Christian
die erfolgreichen
und legendären
Cocktailabende
organisiert. Ohne Heinos Wissen über Cock-
tails und ohne seine Experimentierfreude
hätten die Cocktailabende so nicht stattfinden
können.



Die Thekencrew hat immer mit viel Engage-
ment und Freude an unserer ehrenamtlichen
Arbeit auch die landesspezifischen Specials im
Sommer und die Feuerzangenbowle im Winter
angeboten, was zu einer vollen Kneipe und
nicht minder vollen Gästen geführt hat. Wir
erheben in Gedanken einen letzten Cosmo-
polititan auf Heino und werden ihn in guter
Erinnerung behalten.

Torsten Grund

Torsten Grund ist am 20. September 2023 im
Alter von 45 Jahren verstorben. Seit früher
Tod hat uns sehr berührt. In den 1990er Jahren
kam eine neue
studentische
Generation in
die Oldenburger
Szene und blieb
ihr jahrzehnte-
lang treu: Chri-
stian, Dirk, Gui-
do, Torsten und
andere. Sie hatte
erkannt, dass es
kein schwules Le-
ben gibt, wenn



man es nicht aktiv gestaltet. Und so engagierte
sich auch Torsten für den Na Und e. V. z. B. bei
den Rosa Discos, bei Thekensichten im Hemb-
pels, war Mitglied im Vorstand des TrOLSZ e.V.
(Trägerverein für das Na Und Zentrum) sowie
Kuratoriumsmitglied der Michael-Sartorius-
Stiftung (Eigentümerin des Zentrums).
Olaf Gräber, der leider auch schon verstorben
ist und mit dem er befreundet war, weckte
sein Interesse für Kunstgeschichte. Und neue
arbeitsrechtliche Regelungen ermöglichten
es ihm, dies monatelang in Italien zu vertiefen:
in Rom, in Neapel und weiter südlich an der
Amalfi-Küste, wo das Foto entstand und er sich
auch mit Rotwein und Limoncello eindeckte.
Niemand wusste besser als er Bescheid über
die Todesumstände des Archäologen Win-
ckelmann, dessen Spuren er sogar bis nach
Triest folgte. Niemand vergraulte seine Zu-
fallsbekanntschaften schneller als er, sobald
sie der zahmen Ratten ansichtig wurden, die
er zeitweise außer Fischen in seiner Wohnung
hielt. Mit einem lachenden und weinenden
Auge erinnern wir uns gerne an Torsten.

Neues aus dem Waldschlösschen,
Updates zum Programm,
freie Seminarplätze ...

Haltet Euch auf dem Laufenden
und folgt uns:



Newsletter anfordern:
waldschloesschen.org



Euer Tier in guten Händen.



Wir kümmern uns
um Eure Lieblinge.

Tiergesundheitszentrum Oldenburg

Gartenstraße 12
26122 Oldenburg info@tgz-ol.de
0441 / 74074 www.tgz-ol.de

Club der Rosa Tanzenden Bremen e.V.

Standard und Latein
für Queers

Club der Rosa Tanzenden
Bremen e.V.

▷ TANZKURSE

dienstags [bereits laufend]: für fortgeschrittene
AnfängerInnen und erfahrene TänzerInnen
Kursort: Impuls e.V. Bremen, Fleetrade 78, 28207 Bremen
mittwochs [NEU]: für „absolute beginners“
Kursort: TanzCentrum Gold und Silber e.V. Bremen
Waller Heerstr. 46, 28217 Bremen

Schnuppern/ Quereinstieg jederzeit möglich, bitte vorab per Mail anmelden.

▷ WORKSHOP von 11-14 Uhr

So., 14.01.24: **Latein** (leicht Fortgeschrittene)
Kursort: TanzCentrum Gold und Silber e.V. Bremen
Waller Heerstr. 46, 28217 Bremen
Kosten pro Person: 40 € (Vereinsmitglieder) / 50 € (Gäste)
Bitte per Mail spätestens 14 Tage vorher anmelden.

▷ ROSA TANZCAFÉ jeden 3. Sonntag von 14-17 Uhr

17. 12.23 **Weihnachtstanzcafé** / 21.01.24 / 18.02.24
Ort: Libertango/ Bel Etage
Stresemannstr. 54 / Hinterhof, 28207 Bremen
Eintritt: 5 € (Vereinsmitglieder) / 7 € (Gäste)

ClubDerRosaTanzenden@web.de
www.ClubDerRosaTanzenden.de

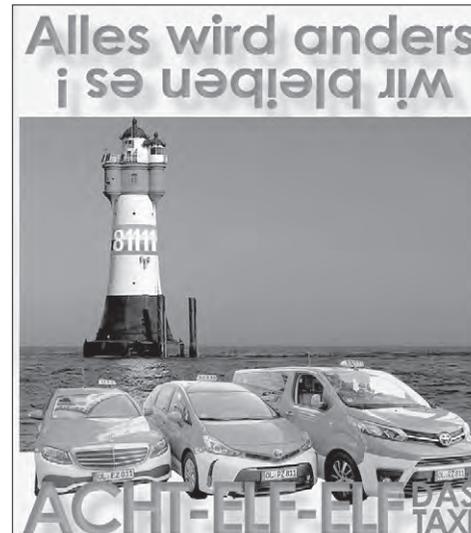
Nötige Umbaumaßnahmen laufen an

Das Alhambra braucht
weiter Deine Unterstützung

(RoZ) Oldenburg. Das Alhambra ruft auf der Homepage weiterhin zu Spenden auf. Die Planungen und Vorbereitungen für die dringend notwendige Baumaßnahmen sind angelaufen, begleitet von Architekt:innen. Viele Menschen haben bereits gespendet aber leider fehlt noch immer Geld. Wir fassen daher das Wichtigste des Aufrufs noch einmal zusammen:

„Liebe Freund*innen und Nutzer*innen des Alhambra, für notwendige Baumaßnahmen benötigt das Aktions- und Kommunikationszentrum Alhambra 50.000 €. Diese sind erforderlich, damit weiterhin Discos, Konzerte und Indoorfestivals, sowie kulturelle und politische Veranstaltungen, in selbstverwalteten Räumen, stattfinden können. Deshalb rufen wir Gäst:innen, Ehemalige, Freund*innen und die Nutzer*innen des Alhambra, zu Spenden auf, um es als Veranstaltungsort zu erhalten.“

Wir wollen weiterhin ein unkommerzieller, selbstverwalteter, barrierearmer Ort für diverse



politische und kulturelle Zusammenhänge, Konzerte und Partys, Sport- und Tanzprogramme, Cafés und Kneipen sein. Damit Du und Deine Freund*innen das Alhambra wie gewohnt nutzen könnt, ist eine gemeinsame finanzielle Anstrengung unerlässlich. Das Alhambra finanziert sich nahezu nur aus Einnahmen aus dem Getränkeverkauf. Ein kleiner Teil kommt unter anderem von regelmäßigen Spenden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank! (...) Es reicht leider nicht aus, die Getränkeinnahmen zu erhöhen und andere Ausgaben zu senken. Um einige wichtige Baustellen angehen zu können, sind zusätzliche Gelder dringend notwendig. Übrigens: Spenden an das Alhambra sind steuerlich absetzbar. Wenn Du bei einer Überweisung, oder noch besser einem Dauerauftrag im Verwendungszweck Deinen Namen und Adresse schreibst, bekommst du zum Ende des Jahres eine Spendenquittung. Falls ihr Fragen habt, schreibt gerne an: spenden@alhambra.de."

Die Spenden-Bankverbindung

Verein zur Förderung eines
Kommunikationszentrums in Oldenburg e.V.
IBAN: DE24 28050100 000 0430 397
BIC: SLZODE22XXX, LzO

Für Rosa Disco und Männerfabrik seit Jahrzehnten ein Zuhause: Das Alhambra. Sei dabei und unterstütze mit Deiner Spende!

ingmar | RoZ

Mehr Infos & Kontakt:

Alhambra, Hermannstr. 83, 26135 Oldenburg
www.alhambra.de, spenden@alhambra.de

Liebe Lesben, liebe Schwule, liebe Queers!

In dieser Rückblende findet ihr das überhaupt erste Editorial der Rosigen Zeiten aus der „Nullnummer“ vom Februar/März 1989. Die Auswahl dieses Editorials als Rückblende hat auch einen besonderen Grund, denn Maja, unsere zeitlich längste aktivste Redakteurin verlässt mit ihren unzähligen redaktionellen, organisatorischen Aufgaben die „Rosigen Zeiten“. Maja ist seit Ausgabe 00 dabei, und ich möchte nur kurz erwähnen, dieses sind nun mehr als 34 Jahre.

Auf dem Foto der rozlichen Gründungsredaktion aus dem Jahr 1989 (in dieser Ausgabe auf Seite 21) ist Maja bereits dabei.

Wir als lesbische, schwule und queere Gemeinschaft sind ihr zu besonderem Dank für all diese treue und großartige Arbeit verpflichtet, die sie ehrenamtlich und unentgeltlich für die Redaktion getätigt hat. Maja hat(te) so viele Jahre alles im Blick von den einzutrudelnden Artikeln, den Anzeigen, dem Layout, den Finanzen. Das alles tat sie mit einer sehr großen Verbindlichkeit Ausgabe für Ausgabe. Sie war Ansprechpartnerin Nummer 1 in allen Fragen der Rosigen Zeiten.

Mit großer Geduld und Enthusiasmus koordinierte sie an vorderster Stelle 200 Ausgaben der Rosigen Zeiten. Am Rande sei nur erwähnt, dass sie ihre sämtlichen Urlaubsplanungen – ich erinnere mehr als 34 Jahre, s.o. – in zeitlicher Koordination mit den redaktionellen Erfordernissen der Rosigen Zeiten abstimmt. Urlaub gab es bei ihr erst dann, wenn eine Ausgabe der „Rosigen Zeiten“ gerade erschienen war.

Und am Rande sei erwähnt, dass auch Majas Lebensgefährtin Angelika bei ihren gemeinsamen Urlaubsplanungen (und vermutlich auch anderen gemeinsamen Aktivitäten) sich zeitlich der

Rosigen Zeiten angepasst hat. Also auch hier an dieser Stelle: Herzlichen Dank an Dich, Angelika für Dein geduldiges und großes Verständnis.

Maja hinterlässt der Redaktion der Rosigen Zeiten eine sehr große Lücke im Hinblick auf fachliche Kompetenz, Wissen und Erfahrungen. Vielleicht kann sie ja den nachfolgenden Redakteur/innen noch ein wenig mit ihren Erfahrungen unterstützen? Und ich wünsche ihr viele tolle Ideen für die Zeit, die sie nun nicht mehr mit den redaktionellen Aufgaben der Rosigen Zeiten füllen wird. Ganz herzlichen Dank für Deine großartige Arbeit und Dein Engagement, Maja.

Der bleibenden Redaktion wünsche ich natürlich: Frohes Schaffen weiterhin!

Und für Euch Leserinnen und Leser, viel Lesevergnügen mit dem Editorial 00 von 1989 und den Zielen der Redaktion für das Magazin: Rosige Zeiten zu Informationen, allgemeinpolitischen Auswirkungen auf Lesben und Schwule, der Tradition, der Geschichte unserer Bewegung(en), Diskussion zu aktuellen Themen der Szene Und natürlich die Zusammenarbeit von allen LGBTIQ* Menschen in Oldenburg, Ostfriesland und umzu.

Eure manuela

P.S.: Auch nach nun 34 Jahren finde ich es immer noch sehr schade, dass ich selbst (Manuela) nicht mit auf dem Gründungs-Redaktions-Foto abgebildet bin. Während der Erstellung der Ausgabe 00 bin ich dem Redaktionsteam der RoZ so mittendrin beigetreten. Und leider war damals das analoge Foto in Papierform schon fertig.

EDITORIAL

ROSIGE
ZEITEN
3

Wenn eine

neue Zeitung auf den Markt gebracht wird, ist es allgemein angebracht, daß sich die HerausgeberInnen vorweg äußern. Dazu, warum sie das machen und was sie sich als Konzeption für die Zeitung vorstellen. Eben dies wollen wir mit diesem Artikel tun.

Wir sind Lesben und Schwule und arbeiten bei NA UND mit, für ein homosexuelles Kommunikationszentrum zum Beispiel oder für die Gemeinnützigkeit des Vereins (is ne lange Geschichte), sind bei den Rosa Discos und Ballnächten dabei, gehen zu Frauendiscos, in die Maske oder ins schwule Café in der Uni, haben unsere lesbischen/schwulen FreundInnen, ne Beziehung oder keine. Und trotzdem fehlt uns was. Ist schon bitter.

Wenn Du als Lesbe oder Schwuler wissen willst, was los ist, guckst Du ins Kursbuch oder Bremer Blatt. Alternative: Mundpropaganda, manchmal gibts auch nen Plakat. Was so diskutiert wird in der Szene? Erzählen Dir FreundInnen. Oder nicht. Landesweit? Weiß ich nicht. Steht ab und zu

in der Emma, in Dorn Rosa oder im Rosa Flieder. Wir leben als Lesben und Schwule in der bundesdeutschen Provinz – und das ist eine besondere Situation. Was passiert hier, was wird hier diskutiert, was hat der Rat, die Uni, die Gewerkschaft mit uns zu tun – dafür gibt es kein öffentliches Forum.



Dieses Forum fehlt uns jedenfalls und darum machen wir das Blättchen – als Zeitung von Lesben und Schwulen für Lesben und Schwule.



Wir wollen eine regionale Informationsbörse sein für Termine, Trends und Tips, für Gruppentreffs und andere Austauschmöglichkeiten. Wir wollen unterhalten.

Wir wollen allgemeinpolitische Auswirkungen auf Lesben und Schwule darstellen. Und die Tradition, die Geschichte unserer Bewegung(en). Wir wollen Themen bringen, die in der Szene diskutiert werden. Themen aufgreifen, von denen wir meinen, sie müßten diskutiert werden.

International, national oder lokal – auf jeden Fall aber

EDITORIAL

Lesben und/oder Schwule betreffend.

Über Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Lesben und Schwulen zum Beispiel, die (Un-)Möglichkeiten der Zusammenarbeit, über Martina Navratilova, Clause 28, Coming Out, den Cäcilienpark, was Dietmar Schütz zum Thema Homosexualität meint, das Finanzamt. Und was bei NA UND gerade so läuft oder nicht, natürlich.



Wir werden uns bemühen um eine Ausgewogenheit zwischen explizit lesbischen und schwulen Artikeln. In dieser Ausgabe ist das Verhältnis im übrigen 3 : 4. Wir wollen über die besonderen Freuden und Probleme von Gruppen von Homosexuellen informieren, seien es lesbische Mütter, ältere Lesben/Schwule, Berufstätige oder Arbeitslose oder Jugendliche/(Coming Out). Wir wollen Euch die Möglichkeiten geben, Kleinanzeigen zu veröffentlichen. Für DM 5,-- mit Chiffre oder ohne. (Näheres siehe Coupon in den "Rosigen Zeiten").

Alles Ideen.

Ach ja, Artikel oder graphische Elemente, die einen sexistischen, rassistischen oder faschistischen Charakter haben werden wir nicht veröffentli-

chen. Das gilt ebenso für Kleinanzeigen.



Große Worte.

Wollen wir mit dieser ersten Ausgabe anfangen zu realisieren. Wir haben bisher vergessen zu sagen, daß die "ROSIGEN ZEITEN" regelmäßig rauskommen sollen, alle zwei Monate nämlich. Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Erscheinungsmonats der Ausgabe.



Und rege Mitarbeit ist äußerst herzlich erwünscht. Am liebsten feste Mitarbeit in der Redaktion, wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat. Erreichen kannst Du uns über die Redaktionsadresse oder die Kontaktadresse von NA UND.

Im übrigen danken wir allen, die durch geduldiges Zuhören, Anregungen und aktive Mitarbeit ein Erscheinen der "ROSIGEN ZEITEN" ermöglicht haben. Finanziell ebenso, nämlich durch Anzeigen. Thanks a lot. Und vielen Dank an den AstA der C.v.O.-Uni für die ideelle und finanzielle Unterstützung!!!



EDITORIAL/MAGAZIN



Alles klar?
Ne dann viel
Spaß wünschen

ROSA FLIEDER
Die schwule Zeitschrift



**SIEGES-
SÄULE**
Berlin

Es mag absurd erscheinen, in einer neuen Zeitung für eine ebenfalls neue Zeitschrift Werbung zu machen. Aber wenn zwei wichtige schwule Blätter heiraten wollen, sollten wir gratulieren.

Es geht um den Plan von ROSA FLIEDER (Nürnberg) und SIEGES-SÄULE (Berlin), gemeinsam ein bundesweites schwules Monatsmagazin herauszugeben und ihre bisherigen Zeitschriften einzustellen. Die erste Nummer soll im Herbst erscheinen: dementsprechend laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Die rozlichen Gründungsredaktion aus dem Jahr 1989: in der oberen Reihe findet ihr Silvia, Maja und ganz rechts mit der Brille: Dirk. In der unteren Reihe seht ihr Michael, Martina und Ekkehard.

Gründungsaufruf: "Das ist, so denken wir nach vielen Jahren Schwulenzeitungserfahrung, jetzt politisch dringender denn je. Schwulenfeindliche Propaganda, wie sie seit AIDS wieder zugenommen hat, fordert unser aller Gegenwehr. Wir wollen die selbstbewußte schwule Stimme in der Medienvielfalt werden, das Magazin, das man auch außerhalb der schwulen Szene und Bewegung kennt und nennt - und das man gerne liest. Politischer Biß, Entdeckungsfreude für die Sen-

Bruder Martin

Martin A., dreißig Jahre lang Hilfspfleger im Gertrudenheim in Oldenburg, ließ sich gern „Bruder Martin“ titulieren. So wählte er sich gleichrangig mit den Diakonen, die traditionell das Hauptpersonal der Einrichtung bildeten. Nach seinem Tod im Jahr 1983 bescheinigte ihm sein Arbeitgeber „große Treue und Pflichterfüllung.“ Echtes „Heimatgefühl“ habe er „seinen Jungs“, den von ihm betreuten Knaben und erwachsenen Männern, vermittelt.

Natürlich ist der Nachruf von keinem dieser „Jungs“ kommentiert worden, geschweige denn mitverfasst worden. Eine solche Einbeziehung von Heimbewohnern hätte die reformbedürftige Heimpädagogik der 80er Jahre überfordert. Hinzukommt, dass sich wohl keiner der Heimbewohner dem Lobgesang auf den Hilfspfleger angeschlossen hätte. Ihnen war Martin A. als Quälgeist, Sadist und Triebtäter bekannt, der an ihnen fast dreißig Jahre ungehindert seine Perversionen und Gewaltfantasien ausgelebt hatte. Erst im Jahr 2010, wiederum fast dreißig Jahre nach dem Tod des Pflegers, kam es zu einer gerichtlichen Untersuchung. Endlich fanden die Opfer Gehör, jedenfalls diejenigen, die sich zur Aussage entschlossen hatten.

Indessen wurden Beschwerden nicht nur von den Betroffenen vorgebracht. Auch Angehörige des Personals versuchten, die Gewaltexzesse zu melden. Es gibt jedoch keine Erkenntnis über die Häufigkeit dieser Versuche. Außer der Anzeige

Ingo Harms arbeitet seit gut 30 Jahren im renommierten „Arbeitskreis zur Erforschung der national-sozialistischen ‚Euthanasie‘ und Zwangssterilisation“. Die Ergebnisse seiner zahlreichen Forschungen über die NS-Krankenmorde werden unter anderem in der Gedenkstätte Wehnen präsentiert. Unsere Zusammenarbeit startete mit der rozlichen November/Dezember-Ausgabe 2019 und seinem Artikel zur „Bekämpfung der Homosexualität durch die NS-Medizin am Beispiel Oldenburg“. Seit dieser Zeit ist uns Ingo als Autor treu geblieben und schreibt in der roz über sein regionalgeschichtliches Forschungsthema, die NS-Euthanasie in der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen - der heutigen Karl-Jaspers-Klinik in Ofen.

Am 28. Mai 1983 verstarb nach schwerer Krankheit im 62. Lebensjahr unser langjähriger Mitarbeiter, Herr

Martin A

Fast 30 Jahre war er in unserem Hause als Pfleger tätig und hat sein Amt in großer Treue und Pflichterfüllung wahrgenommen. Er war rührend um „seine Jungs“ besorgt und hat sich in vorbildlicher Weise darum bemüht, ihnen im Gertrudenheim ein Heimatgefühl zu vermitteln.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit.

Im Namen aller Mitarbeiter und Heimbewohner:
Harry Franken, Heimleiter

einer Pflegerin aus dem Jahr 1954, um die es im Folgenden gehen soll, ist nur ein weiterer Versuch aus dem Jahr 1969 bekannt.¹ Weiß man jedoch, dass „vielen die sexuellen Übergriffe des Hilfspflegers bekannt gewesen“ seien, wie die Zeitung 2010 berichtete,² ahnt man nicht nur, dass Anzeigen massiv versäumt, wenn nicht unterdrückt wurden, sondern fragt sich, wie viele der Mitwisser auch Mittäter waren.

Die Anzeige, um die es hier gehen soll, wird 1954 erstattet. In demselben Jahr tritt Hilfspfleger Martin A. seinen Dienst an, doch er ist nicht der einzige Beschuldigte. Auf Wunsch des Landesfürsorgeverbandes, dem die Heimleitung unterstellt ist, erstattet die Erzieherin Charlotte S. einen Bericht über „Vorkommnisse, die aus dem Rahmen der an sich viel zu harten Zucht, Strenge und Regelstrafen herausfallen,“ also Gewaltexzesse,

- 1 NWZ vom 27.3.2010.
- 2 NWZ vom 27.3.2010.

Frauenwanderreisen

mit Bergwanderführerin:

Hüttenwandern in den französischen Alpen, Österreich, Schweiz, Italien, England, **Wanderwochenenden** im Elbsandstein, Zittauer, Harz, Pfalz, **Schneeschuhe** im Riesengebirge ...

Tel. 030/67308273

www.marmotte-wanderreisen.de

die über einen ohnehin brutalen Heimaltag hinausgehen.

Oft setze es Stock- und Peitschenhiebe. Kinder wiesen blutige Rückenpartien auf. Zur Disziplinierung sperre man sie tagelang in dunkle Räume. Außerdem setze man sie zu schwerer Arbeit ein, in einem nachgewiesenen Fall sogar trotz ärztlich attestierter fiebriger Erkrankung. Die Gewalt gehe von Hausvater Albert Lang, dem leitenden Diakon, und seiner Frau aus. „Die Angst der Kinder vor den Hauseltern ist unbeschreiblich.“ Auch deren Söhne seien an den Übergriffen beteiligt. „Rainer Lang macht es für gewöhnlich so, dass er, wenn er den Tagesraum der kleinen Kinder betritt, dem nächststehenden Kind einen Fußtritt versetzt und dem anderen einen Schlag ins Gesicht gibt. In der Regel fallen beide Kinder zu Boden.“ Von Martin A. wird geschildert, dass er einen an Epilepsie erkrankten Jungen immer dann verprügelt habe, wenn dieser einen Anfall erlitt. Weiter schreibt die Augenzeugin: Er „behandelt die Jungen, die ihre Hosen beschmutzen, mit Brennesseln, die er ihnen über das Gesäß streicht.“³

An diesem Bericht, der nach wenigen Monaten in der Schublade verschwindet, wird deutlich, dass sich das Problem nicht auf Einzeltäterschaft reduzieren lässt. Hausvater Lang gibt die Gangart vor, und nicht nur das Personal, sondern sogar seine Familie verfällt einer Routine der Gewalt,

³ Bezirksverband-Archiv HH 3a, Bl. 219; der Bezirksverband ist der frühere Landesfürsorgeverband.



WIR MACHEN WEITER!
WIR SUCHEN EINEN
ORGANISATIONS-MENSCHEN
Termine sind Dein Ding? Du koordinierst gerne und schreibst Pläne? Du erinnerst innerhalb der Redaktion oder unsere externen Redakteur:innen? Du hättest Lust, Dich hier ehrenamtlich zu engagieren? Super!
BEI INTERESSE SCHREIB UNS GERNE EINE MAIL AN
ROSIGEZEITEN@GMX.DE



Hauseltern Lang mit Diakonissen und Diakon vor dem Gertrudenheim um 1952, 110 Jahre Gertrudenheim, Festschrift 1979.

die das erzieherische Ziel verlässt und Sadismus offenbart.

Vom Arbeitgeber mit den Vorwürfen konfrontiert, greift Lang eine Szene heraus, in der er Kinder anlässlich der Bescherung zu Nikolaus mit der Rute verprügelt: „Ein Nikolaus ohne Sack und Stock ist für [die Kinder, I.H.] kein Nikolaus [...] Die braven Kinder wurden gelobt [...] diejenigen, die sich so manches geleistet hatten, wurden ermahnt und erhielten je nachdem einen kleinen Schlag. So haben wir die Tradition, wie sie uns die Kinder aus Wehnen von dort berichteten, fortgesetzt.“ Langs Aussage, die ihn entlasten soll, belastet die Heil- und Pflegeanstalt Wehnen; auch in der dortigen Kinderabteilung seien Kinder misshandelt worden. Beide Anstalten wurden vom Landesfürsorgeverband verwaltet. Die Geschäftsführung der Anstalt Wehnen, heute Karl-Jaspers-Klinik, merkt dazu an, dass „alle relevanten Patientenakten aus dieser Zeit“ dem Staatsarchiv übergeben worden seien. Tatsächlich hat sie diese Akten im Jahr 2009 selbst vernichten lassen.⁴

Da der Landesfürsorgeverband für die zur NS-Zeit verübten Krankenmorde in Wehnen und dem Gertrudenheim nie zur Rechenschaft gezogen wurde, gab es keinen Personalwechsel in seinen Einrichtungen, und so übertrug sich

⁴ Schreiben der KJK-Geschäftsführung vom 15.3.2018, Aktenvernichtung von 2009 siehe A. Eilts, Die Aussonderung von Patientenakten der KJK Wehnen, Archiv-Nachrichten Nds. 14/2010, S. 82-84.



Gegendruck

selbstverwaltete offsetdruckerei
 bremer str. 68a | 26135 oldenburg
 tel. 0441 - 132 70 | fax 1 47 69
 info@gegendruck.org | www.gegendruck.org



MÄNNER FABRIK OLDENBURG

18.11.

22:00
IM ALHAMBRA

WWW.MAENNERFABRIK.DE

die unmenschliche Heimerziehung in die Nachkriegszeit. Natürlich war dieses Erziehungssystem auch vor 1933 nicht frei von Misshandlung und Missbrauch. Bereits 1908 hatte sich die Leitung des Gertrudenheims genötigt gesehen, mit einer Dienstvorschrift gegen Übergriffe an den Insassen vorzugehen.⁵ Aber die Nazis fügten der Gewalt ihre Ideologie der Ungleichwertigkeit hinzu. Als im Jahr 1969 gegen Martin A. ermittelt wird, gelingt es ihm, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen. Einerseits schenkt man den Opfern keinen Glauben, da sie „behindert“ sind. Andererseits findet der angeschuldigte Hilfspfleger unter Kollegen genügend Fürsprecher, wie den Diakon Gustav J., der laut Zeitungsbericht Partei für ihn ergreift.⁶ Kollegen und Heimleitung bilden eine verschworene Gemeinschaft in der Abwehr von Kontrolle und schaffen die Voraussetzung, dass Martin A. die verbrecherischen Übergriffe an den Heimkindern bis zu seiner Rente unbehelligt fortführen kann.

Dass die Misshandlungen, die damals im Gertrudenheim – unter diakonischer Leitung – verübt wurden, keine Ausnahme waren, zeigt eine Untersuchung über die diakonische Fürsorge der 50er und 70er Jahre in Niedersachsen.⁷ „Prügelstrafen waren an der Tagesordnung,“ zitiert die Zeitung aus der Studie, und auch sexuelle Gewalt habe dazugehört.⁸

Auch heute kann von Aufarbeitung immer noch

⁵ Bezirksverbands-Archiv HH 2C.

⁶ NWZ 27.3.2010, S. 33. Gustav J. wird später Nachfolger von Hausvater Lang, ebd.

⁷ Das für Entschädigungsfragen gegründete „Hilfesystem der Bundesländer“ datiert die Ära der Heimgewalt von 1949 bis 1975, vgl. Oldb. Monatszeitung Nov. 2017, S. 3.

⁸ Frankfurter Rundschau 17.9.2008, „Gewalt als Erziehungskonzept.“



Biographische Notizen:

Ingo Harms, geboren in Oldenburg, engagiert in der Ökologie-Bewegung, zum Historiker promoviert und habilitiert an der Universität Oldenburg. Seit gut 20 Jahren forscht und veröffentlicht er über die NS-Euthanasie in der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen - der heutigen Karl-Jaspers-Klinik in Ofen - ganz nahe an Oldenburg.

Für seinen Beitrag zur Erinnerungskultur an die NS-Verbrechen wurde ihm im Oktober 2021 das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Gedenkstätte Wehnen

Hermann-Ehlers-Straße 7
 26160 Bad Zwischenahn (Wehnen)
 www.gedenkstaette-wehnen.de

Die Gedenkstätte Wehnen wurde im April 2004 in der Alten Pathologie des damaligen Landeskrankenhauses eröffnet.

Im Verbund der niedersächsischen Gedenkstätten leistet sie seit 20 Jahren historisch-politische Bildungsarbeit.

keine Rede sein – wie auch die Verstrickung der oldenburgischen Diakonie in die NS-Medizinverbrechen nach wie vor Untersuchungsbedarf aufweist. Forschungsbegehren letzterer Art werden vom Archiv des hiesigen Oberkirchenrates, der auch Diakonie-Akten aus der NS-Zeit hütet, nur unter Schwärzung der Namen gestattet, so dass weder Opfer noch Täter erkennbar sind. Solche Manöver kann sich kein öffentliches Archiv leisten – der Verdacht, NS-Täter zu schützen und Opferforschung zu unterdrücken, läge auf der Hand.⁹ Missbrauch und Gewalt, nicht nur in katholischen und evangelischen Einrichtungen, zeigen, wie nötig Aufklärung ist; im Gegensatz zu den NS-Opfern, von denen die meisten verstorben sind, leben die Opfer der Heimgewalt unter uns. Sie brauchen Anerkennung und Zuwendung.

ingo harms | ingo.harms@gmx.net

⁹ Laut Auskunft eines Oberkirchenrates entspricht die Aktenchwärzung dem Bundespersonenstandsgesetz; demgegenüber steht jedoch das Recht des NS-Opfers auf Würdigung und Rehabilitation, was ohne Erkennung des Klarnamens unmöglich ist.

USA

(queer.de) Der offen schwule Pete Buttigieg, derzeit US-amerikanischer Verkehrsminister, soll sein Gehalt gestrichen bekommen. Dieser Antrag wurde im republikanisch kontrollierten Repräsentantenhaus verabschiedet. Verantwortlich für den Antrag war Marjorie Greene, die bereits mehrfach durch queerfeindliche Äußerungen aufgefallen war – auch den Antrag selbst begründete sie mit homophoben Aussagen über Buttigieg. Als Gesetz wird dieser Beschluss allerdings kaum Erfolg haben. Hierfür müsste er durch den von Demokraten kontrollierten Senat gewonnen und von Präsident Biden unterschrieben werden.

Ungarn

(queer.de) Der Direktor des ungarischen Nationalmuseums wurde von der Regierung entlassen, nachdem im Museum Bilder von queeren Menschen ausgestellt worden waren. Dies sei laut Ungarns Kultusminister Csák ein Verstoß gegen das sogenannte Kinderschutzgesetz. Dabei handelt es sich um ein Gesetz, das das Zugänglichmachen sämtlicher Inhalte, die queere Menschen darstellen, für Personen unter 18 unter Strafe stellt. Museumsdirektor Simon, der als Abgeordneter damals selbst für das umgangssprachlich bekannte „Homo-Propaganda“-Gesetz gestimmt hatte, teilte mit, er akzeptiere die Entlassung nicht.

Japan

(queer.de) Anlässlich einer Klage einer trans* Frau hat der japanische Oberste Gerichtshof ein Urteil gefällt, dass die Rechte von trans* Personen in Japan stärkt. Es war zwar möglich ihr Geschlecht rechtlich ändern zu lassen, allerdings mussten trans* Personen sich hierfür sterilisieren lassen. Die Klägerin war hiergegen rechtlich vorgegangen und hatte sich durch die Instanzen geklagt. Auch in Deutschland war die Zwangssterilisierung noch bis 2011 eine Voraussetzung für rechtliche Geschlechtsänderungen.

Deutschland

(queer.de) Der israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, warnt davor, dass Islamisten nicht nur jüdische Menschen hassen, sondern auch Homosexuelle. Der Botschafter hat zu größerer Entschlossenheit bei der Bekämpfung von Judenhass aufgerufen und ein Betätigungsverbot für ausländische Imame gefordert. Der Diplomat betonte in einem Interview mit den Zeitungen der Funke Mediengruppe, dass die militant-islamistische Palästinenserorganisation Hamas und die mit ihr verbündete libanesische Hisbollah nicht nur «gegen Israel» eingestellt sei: «Sie nehmen die westlichen Gesellschaften insgesamt als dekadent wahr. Sie verabscheuen Homosexuelle und wollen Frauen grundlegende Rechte verweigern», so Prosor. «Wir Juden sitzen nur in der ersten Reihe. Wenn die Deutschen nicht handeln und gegen diese Leute vorgehen, werden sie morgen weinen.»

RoZ aktuell

(RoZ) Oldenburg. Auch unsere NEWS wollen wir nutzen und Menschen suchen, die unser Magazin tatkräftig unterstützen wollen. Im Heft haben wir verschiedene Anzeigen versteckt. Vielleicht spricht Dich davon eine an? Dann melde Dich gerne bei uns! Die Redaktion der Rosigen Zeiten ist immer offen für neue Menschen.

Deutschland

(queer.de) Die FDP bremst beim Selbstbestimmungsgesetz. Das Gesetz, das von vielen als stark diskriminierend eingeschätzte Transsexuellengesetz ablösen soll, lässt weiter auf sich warten. Grund dafür ist wohl auch die FDP, die internen Klärungsbedarf angemeldet hat. Die Linksfraktion kritisierte den weiteren Aufschub scharf und forderte die Koalitionspartner auf sich intern für Verbesserungen des bisherigen Entwurfs einzusetzen. Für viele trans* Personen dürfte eine solche Verzögerung wenig überraschen, nachdem bereits im Sommer 2023 über mehrere Monate nichts in Sachen Selbstbestimmungsgesetz unternommen wurde.

Trans*feindlichkeit und die Verbindung zur religiösen und politischen Rechten

Eine Podiumsdiskussion mit Annika Brockschmidt

7. Dezember '23

19:00 Uhr



© Rolf Brockschmidt

KWADRAT
Wilhelm-K-Brücke 4, Bremen



Mehr Informationen auf: trans-recht.de



Lettland

(queer.de) Lettland führt die Lebenspartnerschaft ein. Die Opposition will das im Parlament beschlossene Absicherungspaket für gleich- und gegengeschlechtliche Paare noch durch ein Referendum verhindern. Schwule und lesbische Paare sollen in Lettland von Juli 2024 an ihre Partnerschaft amtlich eintragen lassen können. Das Parlament des baltischen EU-Landes in Riga beschloss dazu mehrere Gesetzesänderungen, die ihnen eine rechtliche Absicherung ihrer Beziehung ermöglichen. Auch heterosexuellen Paaren steht die Lebenspartnerschaft offen.

Schweiz

(queer.de) Die Schweizerische Volkspartei (SVP) ist in der Parlamentswahl im Oktober erneut stärkste Kraft geworden und hat dabei sogar Umfrageprognosen übertroffen. Neben einer rechts-konservativen Zuwanderungspolitik ist die Partei auch insbesondere für ihre queerfeindlichen Positionen bekannt. In ihrem Wahlkampf war so beispielsweise von der Notwendigkeit die Rede, Kinder vor dem „Gender-Monster“ zu schützen. Die Partei gilt außerdem als politisches Vorbild der AfD.

(queer.de)

... ist die Abkürzung für das schwul-lesbische (Web)magazin www.queer.de. Alle mit (queer.de) gekennzeichneten News können in voller Länge unter der o.a. Webadresse nachgelesen werden. Es lohnt sich!



DR. GAY

Das Schwule Beratungs- und Testangebot
für Männer die Sex mit Männern haben

Jeden 1.
Donnerstag
im Monat
in der Aidshilfe
14 bis 18 Uhr

Jeden 3. Samstag
im Monat
ab 22 Uhr auf der

MÄNNERIL 

 AIDS-Hilfe
Oldenburg e.V.

Rosenstraße 44
26122 Oldenburg
0441 - 14 500

info@aidshilfe-oldenburg.de

Bruch mit dem Gender-Code

Wie nichtbinäre Künstler den
Broadway revolutionieren

(RoZ) pm. Galt der Broadway seit jeher als progressiv und liberal und sind geschlechtsfluide Darstellungen in der Kunst nichts Neues, wie z. B. im antiken Griechenland oder auch zu Zeiten Shakespeares, so erobern aktuell nichtbinäre Kunstschaffende wie nie zuvor ihren Platz in New Yorks Theater- und Musical-Szene. Dabei brechen sie mit binären Normen und treiben damit den Wandel hin zu einer inklusiven Gesellschaft und Kunst aktiv voran. Fünf Beispiele, die den Broadway revolutionieren.

Alex Newell, ein kraftvolles Gesangstalent, zeigt, wie wichtig die Darstellung nichtbinärer Rollen im Theater ist. Newell identifiziert sich als gender-nonkonform und wurde vor allem durch die Rolle von Wade Adams, eine schüchterne trans-jugendliche Person, sowie für die Verkörperung des nichtbinären DJ Mo in den Serien „Glee“ und „Zoey’s Extraordinary Playlist“ bekannt. Im Broadway-Musical „Shucked“ beweist Newell nun abermals Vielseitigkeit. Für die Darstellung von Lulu erhielt Newell als erste nichtbinäre Person einen Tony Award.

Auch **J. Harrison Ghee** aus dem Broadway-Musical „Some Like It Hot“ durchbricht mit einer eigenen Darstellung traditionelle Geschlechterrollen. Während die Figur Daphne im gleichnamigen Film aus dem Jahr 1959, auf dem das Musical basiert, einen Mann in Frauenkleidung darstellt, adaptiert die Broadway-Version das Drehbuch und stellt Daphne als nichtbinäre Person vor. Eine Adaption, die mehr als nur reine Weiterentwicklung der Figur ist, sondern die eine Theaterbranche widerspiegelt, die nichtbinäre und geschlechtsfluide Identitäten bewusst anerkennt. Schauspielende hoffen, den Rollen ein Stück von sich selbst einzuhauchen. In der Rolle als May in „& Juliet“ gelingt **Justin David Sullivan** genau das. Die Schaffenden von „& Juliet“ waren sich der Herausforderungen bewusst, die oft mit der Darstellung von queeren Charakteren verbunden sind. May sollte nicht bloß als ‚queere beste Freundin‘ erscheinen. So wurde Sullivan die



Some Like it Hot © Marc J. Franklin, 2022

Freiheit gegeben, eine individuelle Perspektive als nichtbinärer Mensch in die Figur einzubringen. Alle Entscheidungen in Bezug auf Kostüme, Interaktion zwischen den Charakteren sowie Dialoge wurden gemeinsam mit Sullivan getroffen, um sicherzustellen, dass die Darstellung die Queerness der Figur zelebriert und sie nicht ins Humoristische abdriften lässt.

Auch hinter den Kulissen nehmen nichtbinäre Kunstschaffende Einfluss. **Toby Marlow** hat das erfolgreiche Broadway-Musical „SIX“ mitbegründet, komponiert und Texte geschrieben. Marlow agiert als bedeutendes nichtbinäres Talent hinter dem Vorhang. Obwohl sich das Musical selbst nicht speziell mit dem Thema Gendernonkonformität beschäftigt, so bekennt sich die Show dennoch ausdrücklich zu nichtbinärer Repräsentation und Inklusion innerhalb der Besetzung.

Noch einen Schritt weiter geht das Musical „1776“ das 1969 erstmals am Broadway aufgeführt wurde. Denn die Besetzung der Neuauflage von 2022 zeigt einen Cast, das ausschließlich aus nichtbinären und Trans-Gender-Kunstschaffenden besteht. Diese und weitere Beispiele machen den Broadway zu einer Plattform, die nicht nur unterhält, sondern auch die gesellschaftliche Veränderung vorantreibt. New Yorks Theaterszene mit gutem Beispiel voran.

Mehr Infos & Eintrittskarten:
www.broadwaycollection.com

Die Rosigen Kinoseiten

Mit dem *cine k* in der Kulturetage [Oldenburg] und *CITY 46* [Bremen] gibt's hier ja zwei engagierte, regionale Kino-Projekte. Die - und das mit viel Leidenschaft - neben anderen sehenswerten auch ordentlich viele queere Filme auf ihre große Leinwände bringen. Ihre Arbeit ist nicht wirklich einfach: das *cine k* kämpft ... nicht schön ... aktuell ordentlich ums Weiterbestehen. Mehr im Artikel auf Seite 5 in dieser Ausgabe. Der rozliche Unterstützungsbeitrag für beide Projekte? Kostenfreie Werbung auf unseren Seiten. Sehr gerne stellen wir euch deshalb und an dieser Stelle vor, welche besonderen und spannenden Filme ihr hier vor Ort im Kino erleben könnt. Kauf dein Kino-Ticket und guck! *maja* | RoZ



cine k
 Kulturetage, Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg
 Tel. 0441 248 96 46
 www.cine-k.de



Orlando, meine politische Biografie

Regie: Paul B. Preciado, Frankreich 2023, 99 Min., Französisch mit dt. UT (OmU)
 Mo, 27.11., 19:30, *cine k*
 Eintritt frei, im Anschluss Gespräch mit Filmvermittler*in Ela Rehbach
 Ein filmischer Brief an Virginia Woolf und eine Fortsetzung der Reise, die sie vor knapp 100 Jahren mit ihrem wegweisenden Roman „Orlando“ begonnen hat. Paul B. Preciado zeigt seine eigene Verwandlung nach und lässt 25 andere trans und nicht-binäre Menschen als Orlando zu Wort kommen. Auf der Berlinale wurde ORLANDO mit dem Spezialpreis ausgezeichnet. In Kooperation mit dem feministischen Referat der Uni Oldenburg.



Queere Kurzfilmrolle

Fr. 01. 12., 21:30, *cine k*
 Im Rahmen des Bundeskongress „and action! Kino der Intervention“ vom Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V. zeigt das Team des Queer Mondays eine ca. 50-minütige queere Kurzfilmrolle und stellt daran exemplarisch seine Arbeit vor.

ROZIGE ZEITEN

WIR MACHEN WEITER!

WIR SUCHEN EINEN

KINO-SEITEN-MENSCHEN

Ein Schwerpunkt in den Rosigen Zeiten sind die Kino-Seiten. Die Kinos wollen erinnert und kleine Text zusammen geschrieben werden. Du hättest Lust, Dich hier ehrenamtlich zu engagieren? Super!

BEI INTERESSE SCHREIB UNS GERNE EINE MAIL AN ROSIGZEITEN@GMX.DE

CITY 46
 Birkenstr. 1, 28195 Bremen
 Tel. 0421 957 992 90 • www.city46.de



Pride // Friedrich-Ebert-Stiftung

GB 2014, Regie: Matthew Warchus, mit Ben Schnetzer, George MacKay, 120 Min., engl. OmU
 Mo. 11.12., 18:00, *City 46* - mit Diskussion, Eintritt frei
 England im Sommer 1984: Margaret Thatcher ist Premierministerin und treibt mit ihrer gnadenlosen Wirtschaftspolitik die Waliser Bergarbeiter in den Streik. Bei der „Pride“ in London beschließt eine Gruppe schwuler und lesbischer Aktivist*innen, für die streikenden Bergarbeiter und ihre Familien Geld zu sammeln. Gesagt, getan. Mit einem Minibus machen sie sich auf den Weg nach Wales. Basierend auf wahren Gegebenheiten. Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Themenreihe 2023 „Wie Solidarität zusammenhält“.



Knochen und Namen // Queerfilmnacht

D 2023, Regie: Fabian Stumm, mit Fabian Stumm, Knut Berger, Marie-Lou Sellem, 104 Min., deutsch/frz. OmU
 Fr. 15.12., 20:00, *City 46*
 Boris und Jonathan sind seit vielen Jahren ein Paar. Es gibt eine Menge, was sie aneinander schätzen, aber ihre Beziehung zeigt auch erste Risse. In die Selbstverständlichkeit ihres Zusammenseins schieben sich immer mehr Zweifel. Ihr Alltag ist geprägt von Distanz und Nähe, Vertrauen, Verlangen und Verlustängsten. Und Jonathans alleinerziehende Schwester braucht auch immer wieder Hilfe bei Problemen mit ihrer frühpubertären Tochter.



L'immensità – Meine fantastische Mutter // Publikumsfavorit

I/F 2022, Regie: Emanuele Crialese, mit Penélope Cruz, Luana Giuliani, 97 Min., OmU
 Do. 21.12., Sa. 23.12., Mo. 25.12. + Mi. 27.12. / 20:00
 Fr. 22.12. + Di. 26.12. / 17:30, *City 46*
 Rom in den 1970er Jahren: Familie Borghetti ist gerade in ein neues Apartment gezogen. Mama Clara liebt ihre drei Kinder sehr und mit überschwänglicher Fantasie macht sie ihren Alltag ein wenig bunter. Sie wird deswegen schräg angeguckt, doch es lenkt Clara von den Streitereien mit ihrem Mann ab. Das fragile Band der Familie droht zu reißen, als die zwölfjährige Adriana beginnt, sich in der neuen Nachbarschaft als Junge vorzustellen und sich in ein Mädchen verliebt.

LIBRETTO

Bücher und Noten

Theaterwall 34 · 26122 Oldenburg
 0441 - 13871

libretto@libretto-buchhandlung.de
 www.libretto-buchhandlung.de

K13 CLUB SAUNA

SchaumParty...

Let's play in the foam – naked!

Sa. 2. Dezember

ab 15 Uhr geöffnet,
22 bis 2 Uhr Schaum in der Fun-Area.

Öffnungszeiten:

zum Jahresende:

24.12. geschlossen
25.12. 15-23 Uhr geöffnet
26.12. 15-23 Uhr geöffnet
31.12. 15 - 02 Uhr geöffnet

1.1. 15 - 23 Uhr geöffnet
an allen anderen Tagen gelten
unsere reguläre Öffnungszeiten



Klävemannstraße 13 · 26122 Oldenburg
Tel. 0441 998 74 99 · www.k13-sauna.de
Öffnungszeiten: Di-So 15-23 Uhr · Mo Ruhetag



Blue Jean // Publikumsfavorit

GB 2022, Regie: Georgia Oakley, mit Rosy McEwen, Kerrie Hayes, 97 Min., OmU

Do. 28.12., Sa. 30.12. + Mi. 3.1. / 20:00 // Fr. 29.12. + Di. 2.1. / 17:30, City 46

1989 wird in Großbritannien das Gesetz „Section 28“ erlassen. Es weist Schulen an, die Akzeptanz der Homosexualität nicht zu fördern. Für die lesbische Sportlehrerin Jean ändert sich nicht viel, sie führt seit Jahren ein Doppelleben. Dies droht jedoch aufzufliegen, als ihr in einer Lesbenkneipe die neue Schülerin Lois Jean über den Weg läuft. Während Jean versucht, ihre Fassade aufrecht zu halten, wird ihr immer mehr bewusst, dass sie sich selbst verrät.



Le Paradis // Queerfilmnacht

B/F 2023, Regie: Zeno Graton, mit Khalil Gharbia, Julien de Saint Jean, 83 Min., franz. OmU

Fr. 16.2., 20:00, City 46

In einer Jugendstrafanstalt in den belgischen Ardennen bereitet sich der 17-jährige Joe auf seine Entlassung vor. In die Vorfremde mischt sich aber auch die Angst vor einer Zukunft draußen. Die Tage im Vollzug sind geprägt von monotoner Routine, um die Jugendlichen an eine Struktur zu gewöhnen. Als Neuzugang William die Nachbarzelle bezieht, wird Joes Wunsch nach Freiheit durch eine für ihn neue Sehnsucht auf die Probe gestellt. Doch dann haben sie die Chance auf eine gemeinsame Flucht.



Norwegian Dream // Queerfilmnacht

N/PL/D 2023, Regie: Leiv Igor Devold, mit Hubert Milkowski, Karl Bekele Steinland, 97 Min., eng/pol/norw. OmU

Fr. 19.1., 20:00, City 46

Der 19-jährige Robert ist aus Polen an die norwegische Küste gezogen. In einer Fischfabrik in der Nähe von Trondheim möchte er genug Geld verdienen, um die Schulden seiner Mutter zu tilgen. Bei der Arbeit trifft er auf Ivar, den Adoptivsohn des Fabrikleiters. Die beiden mögen sich und Ivar zeigt Robert seine Welt und nimmt ihn mit auf Drag-Partys. Robert verliebt sich in Ivar, fürchtet aber die Reaktion der anderen polnischen Gastarbeiter, die nichts von seiner Homosexualität wissen.

Wir lassen Sie nicht hängen!



PC-Retter

Support / Hardware / Software / Netzwerk

0441 - 960 39 45

© PC-Retter-Design/PC-Retter.com

November

SA | 25.11.

OLDENBURG:

Tag der offenen Tür bei der Aids-hilfe Oldenburg und Einweihung der Gedenk wand, besonders für Mitglieder*innen des Vereins, alte Wegbegleiter*innen, Betroffene und Angehörige, Rosenstr. 44
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für LGBTQ* im Alhambra, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Wanderung und Jahresplanung**, Treffpunkt Hauptbahnhof

MO | 27.11.

OLDENBURG:

16:00 Uni: **Büchertausch**, FemRef, im UfO, für FLINTA+
19:30 Kino: **Orlando, meine politische Biografie**, Eintritt frei, im Anschluss Gespräch mit Filmvermittler*in Ela Rehbach, im cine k, eine Kooperation mit dem FemRef der Uni Oldenburg

MI | 29.11.

OLDENBURG:

Teddybär-Verkauf zum Welt AIDS Tag, in der Sozialen Hütte auf dem Weihnachtsmarkt, Aidshilfe Oldenburg
16:00 Uni: Respekt: **Wie wir Patient*innen auf Augenhöhe begegnen**, veranstaltet von FemRef, offen für all_no_gender
18:00 Lesung: **QUEERULIEREN – Störmomente in Kunst, Medien und Wissenschaft**, multimediale und interaktive Lesung mit Oliver Klaassen, im HEMPELS

Dezember

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

FR | 01.12.

Welt AIDS Tag

OLDENBURG:

16:00 **Konzert zum Welt AIDS Tag**, mit Musik von Eduard Schneider (Gesang und Gitarre) und Lys von Malottki (Klavier), anschl. Kaffee und Kuchen, Informationen zu HIV und Aids, Gedenken der Verstorbenen und Möglichkeit zur Segnung, im Forum St. Peter
17:30 **Gottesdienst zum Welt AIDS Tag**, ökumenisch, mit dem Motto „Fürchte dich nicht“ musikalisch begleitet von dem A Capella Ensemble "Paraplü" in der St. Peter Kirche, veranstaltet von der Aids-hilfe Oldenburg, der Stiftung Hospizdienst Oldenburg, dem Ev.Luth. Kirchenkreis Oldenburg Stadt und dem Forum St. Peter
18:00 Uni: **Queere Lesenacht**, im UfO, für FLINTA+
21:30 Kino: **Queere Kurzfilmrolle**, im Rahmen des Bundeskongress "and action! Kino der Intervention" vom Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V. zeigt das Team des Queer Mondays eine ca. 50-minütige queere Kurzfilmrolle und stellt daran exemplarisch seine Arbeit vor, im cine k

SA | 02.12.

OLDENBURG:

14:00 Regenbogen 3.0: **Kreativtreff**, im Hempels
15:00 Sauna: **Schaumparty in der K13-Sauna**, Let's play in the foam - naked!, Ab 22 Uhr warmer Schaum in der speziellen Schaum-Area zum drin spielen, plantschen, Klävemannstraße 13
19:00 Party: **Gay-Night, After-Work-Party** im Studio 19b, jeden 1. Samstag im Monat, Mottenstraße 19b

SO | 03.12.

VECHTA:

09:00 Kirche: **Gottesdienst zum Welt AIDS Tag** der JVA Vechta, Klosterkirche

MO | 04.12.

OLDENBURG:

16:30 Regenbogen 3.0: **Spieletreff**, im Hempels

DI | 05.12.

BREMEN:

18:30 Lesung: **Let's Talk About Sex, Habibi** - Liebe und Begehren von Casablanca bis Kairo, Lesung mit Autor Mohamed Amjahid, Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201, Eintritt frei

MI | 06.12.

Nikolaus

OLDENBURG:

20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 07.12.

OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

BREMEN:

19:00 **Trans*feindlichkeit und die Verbindung zur religiösen und politischen Rechten**, im Kwadrat, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, Rat+Tat

FR | 08.12.

WILHELMSHAVEN:

19:00 Kneipe: **Queerfriday** in der BarCelona, Aidshilfe Wilhelms-haven

SA | 09.12.

OLDENBURG:

11:00-16:00 Uni: **Grenzen, Verlangen & Konsent** mit Ceci Ferox, Workshop von FemRef, offen für FLINTA+
16:00 Treff: **Queerer Winterzauber** im Gleispark, veranstaltet von HOch MOTiviert und dem Gleispark

MO | 11.12.

BREMEN:

18:00 Kino: **Pride**, eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Themenreihe 2023 „Wie Solidarität zusammenhält“, mit Diskussion, Eintritt frei, im City 46

DI | 12.12.

OLDENBURG:

19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhhorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

BREMEN:

16:00 Frauen: **Einblicke in Bremische Frauengeschichten**, bei belladonna in Kooperation mit der VHS Bremen, Eintritt frei, offen für alle Interessierte, Anmeldung erforderlich, weiterer Termin am 24.01.

FR | 15.12.

BREMEN:

20:00 Kino: **Knochen und Namen**, QueerFilmNacht, im City 46

SA | 16.12.

OLDENBURG:

15:00 Regenbogen 3.0: **Spieletreff**, im Hempels
22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 8,-

SO | 17.12.

OLDENBURG:

18:00 Lesung: **Transperspektiven und Jonah ist ein Junge**, zwei queere Lesungen im Advent, mit Lucia-Philtje Gerst und Mikah Rose, von Queerreads, im HEMPELS

BREMEN:

14:00-17:00 Tanz: **Rosa Weihnachts-Tanzcafé**, vom Club der Rosa Tanzenden, Libertango/Bel Etage
15:00 Kunst: **Blütenzauber**, Ausstellungseröffnung mit Bildern der Fotografin Ulrike Adam, im KWEER während des Sonntagscafés

MO | 18.12.

OLDENBURG:

19:30 Kneipe: **Feuerzangenbowle bei der Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

19:30 Regenbogen 3.0: **Stammtisch**, im Hempels

DO | 21.12.

BREMEN:

20:00 Kino: **L'immensità – Meine fantastische Mutter**, Publikumsfavorit, im City 46

FR | 22.12.

BREMEN:

17:30 Kino: **L'immensità – Meine fantastische Mutter**, Publikumsfavorit, im City 46

SA | 23.12.

BREMEN:

20:00 Kino: **L'immensità – Meine fantastische Mutter**, Publikumsfavorit, im City 46

SO | 24.12.

Heiligabend

OLDENBURG:

K13 geschlossen.

MO | 25.12.

OLDENBURG:

15:00-23:00 Sauna: K13 geöffnet, Sonderzeit

BREMEN:

20:00 Kino: **L'immensità – Meine fantastische Mutter**, Publikumsfavorit, im City 46

DI | 26.12.

OLDENBURG:

15:00-23:00 Sauna: K13 geöffnet, Sonderzeit

BREMEN:

17:30 Kino: **L'immensità – Meine fantastische Mutter**, Publikumsfavorit, im City 46

ART PLAKAT

BILDERRAHMUNGEN

... DIE BERATUNG
M A C H T D E N
U N T E R S C H I E D ...

DONNERSCHWEER STR. 4
PARKPLÄTZE AM HAUS
TELEFON: 04 41 - 7 67 56
WWW.ART-PLAKAT.DE

MI | 27.12.

BREMEN:

20:00 Kino: **L'immensità – Meine fantastische Mutter**, Publikumsfavorit, im City 46

DO | 28.12.

BREMEN:

20:00 Kino: **Blue Jean**, Publikumsfavorit, im City 46

FR | 29.12.

BREMEN:

17:30 Kino: **Blue Jean**, Publikumsfavorit, im City 46

SA | 30.12.

BREMEN:

20:00 Kino: **Blue Jean**, Publikumsfavorit, im City 46
10:00 Lesbian Outdoor: **Wanderung**, Treffpunkt Hauptbahnhof

SO | 31.12.

Silvester

OLDENBURG:
15:00-02:00 Sauna: K13 geöffnet, Sonderzeit

Januar

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

MO | 01.01.

Neujahr

OLDENBURG:

15:00-23:00 Sauna: K13 geöffnet

DI | 02.01.

BREMEN:

17:30 Kino: **Blue Jean**, Publikumsfavorit, im City 46

MI | 03.01.

OLDENBURG:

20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

BREMEN:

20:00 Kino: **Blue Jean**, Publikumsfavorit, im City 46

DO | 04.01.

OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

SA | 06.01.

OLDENBURG:

14:00 Regenbogen 3.0: **Kreativtreff**, im Hempels
19:00 Party: **Gay-Night**, After-Work-Party im Studio 19b, jeden 1. Samstag im Monat, Mottenstraße 19b

DI | 09.01.

OLDENBURG:

19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Deseo, Rauhehorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

MI | 10.01.

OLDENBURG:

Uni: **Queer_feministischer Re_Paper Workshop**, zweiter Teil am 17.01., FemRef, offen für FLINTA+

FR | 12.01.

WILHELMSHAVEN:

19:00 Kneipe: **Queerfriday** in der BarCelona, Aidshilfe Wilhelms-haven

OLDENBURG:

15:00 Uni: **How to Sell Sex Online (Fast)**, FemRef, V03 0-C003, offen für FLINTA+ and friends

SO | 14.01.

BREMEN:

11:00-14:00 Tanzworkshop: **La-tein für leicht Fortgeschrittene**, Schnuppern bzw. Quereinstieg jederzeit möglich, bitte vorher dafür per Mail anmelden, im Tanz-Centrum Gold u. Silber e.V. Bremen, Waller Heerstr. 46, Club der Rosa Tanzenden

MO | 15.01.

OLDENBURG:

19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
19:30 Regenbogen 3.0: **Stamm-tisch**, im Hempels

FR | 19.01.

BREMEN:

20:00 Kino: **Norwegian Dream**, QueerFilmNacht, im City 46

SA | 20.01.

OLDENBURG:

11:00 Uni: **Genderperformance mit René Reith**, Unisport, FemRef, für FLINTA+

SA | 20.01.

OLDENBURG:

15:00 Regenbogen 3.0: **Spieletreff**, im Hempels
22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 8,-

SO | 21.01.

BREMEN:

14:00-17:00 Tanz: **Rosa Tanzcafé**, vom Club der Rosa Tanzenden, Libertango/Bel Etage

DI | 23.01.

OLDENBURG:

16:00 Uni: **Ableismus in Sprache**, Ableistische Sprache gemeinsam reflektieren, A01 0-005, vom Fem-Ref, offen für all_no_gender

MI | 24.01.

BREMEN:

16:00 Frauen: **Einblicke in Bre-mische Frauengeschichten**, bei belladonna in Kooperation mit der VHS Bremen, Eintritt frei, offen für alle Interessierte, Anmeldung erforderlich

DO | 25.01.

OLDENBURG:

17:00 Vortrag: **Nur zwei Geschlech-ter?** Zum Geschlecht in der Biologie und den aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen, Vortrag von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, FemRef, BIS-Saal, offen für all_no_gender

SA | 27.01.

OLDENBURG:

14:00 Uni: **"Out of the Closet"** Klei-dertausch und Siebdruck, im UfO, FemRef, offen für FLINTA+
23:00 Party: **Rosa Disco - das Ori-ginal!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:

10:00 **Lesbian Outdoor**

Februar

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

DO | 01.02.

OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

FR | 02.02.

OLDENBURG:

19:00 Uni: **Karaoke Abend**, FemRef, im UfO, offen für FLINTA+

SA | 03.02.

OLDENBURG:

14:00 Regenbogen 3.0: **Kreativtreff**, im Hempels
19:00 Party: **Gay-Night**, After-Work-Party im Studio 19b, jeden 1. Samstag im Monat, Mottenstraße 19b

MO | 05.02.

OLDENBURG:

16:30 Regenbogen 3.0: **Spieletreff**, im Hempels

MI | 07.02.

OLDENBURG:

20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

FR | 09.02.

WILHELMSHAVEN:

19:00 Kneipe: **Queerfriday** in der BarCelona, Aidshilfe Wilhelms-haven

DI | 13.02.

OLDENBURG:

19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

FR | 16.02.

BREMEN:

20:00 Kino: **Le Paradis**, QueerFilm-Nacht, im City 46

SA | 17.02.

OLDENBURG:

15:00 Regenbogen 3.0: **Spieletreff**, im Hempels
22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 8,-

SO | 18.02.

BREMEN:

14:00-17:00 Tanz: **Rosa Tanzcafé**, vom Club der Rosa Tanzenden, Libertango/Bel Etage

MO | 19.02.

OLDENBURG:

19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
19:30 Regenbogen 3.0: **Stamm-tisch**, im Hempels

SA | 24.02.

BREMEN:

10:00 **Lesbian Outdoor**

DI | 27.02.

OLDENBURG:

18:00 Uni: **Spieleabend**, im UfO, FemRef, offen für FLINTA+

?

Euer Termin soll in die nächste Aus-gabe? Einer der Termine ist nicht mehr aktuell? Dann schnell Mail an KalenderRoZ@gmx.de.



Autonomes
Schwulenreferat
Universität Oldenburg

Queer Café

jeden Mittwoch
14:00 - 16:00 Uhr

Komm doch auf
einen Kaffee oder
Tee vorbei!



weitere Termine auf:
www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de
schwulenreferat@uni-oldenburg.de

für dich im Referat:

- engagierte Menschen zum vernetzen und organisieren von Events
- viele ausleihbare Bücher zu Politik, Sozialwissenschaften, Kunst und mehr
- ausleihbare DVDs
- ein offenes Ohr für Gespräche und Beratung

Oldenburg

Vorwahl 0441

GRUPPEN

Bären- und Kerle-Stammtisch, 2. Mi 19-22 h, im Bootshaus des Oldenburger Yachtclubs, Sophie-Schütze-Str. 22

Be Different, Gruppe für queere Jugendliche und junge Erwachsene 14-27 Jahre, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Fr 18 h im Zentrum, www.naund-oldenburg.de/be-different

CSD Nordwest e.V., c/o CORE, Heiligengeiststr. 6-8, PLZ 26121, Tel. 30433670, Fax 93169032 www.csd-nordwest.de

Fliegende Späne, Holzwerkstatt für Frauen, www.fliegende-spaene-ev.de

IBIS, Interkulturelle Arbeitsstelle e.V., Fb. Antidiskriminierungsstelle, Klävenmannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 92058228, ads@ibis-ev.de, www.ibis-ev.de

Junge trans* & inter* Erwachsene, 1. Di 18 h, Ort & Infos über jutriner@gmail.com

Lesben*Stammtisch Lofties Oldenburg, 2. Di ab 19 h, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, 26127 Oldenburg, Info: lofties-post@t-online.de
Mädchenhaus Oldenburg e.V., Alexanderstr. 65, PLZ 26121, Kontakt- und Infostelle: Tel. 12864, Flexible Hilfen: Tel. 12854, Mädchentreff: Tel. 61422, Hort/Schülerinnentreff: Tel. 64248

MÄNNERfabrik, Schwulengruppe (Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere), Party: 3. Sa 22h, im Alhambra, Post: c/o Alhambra, maennerfabrik.de
Michael-Sartorius-Stiftung c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775923, Fax 76478

NaUnd - Queeres Leben in Oldenburg e.V., Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg, 7775923 (Büro), 7775990 (Kneipe), naund-oldenburg.de, queeresleben@naund-oldenburg.de

NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Kneipen-café Hempels), Tel. 7775923 (Büro und Gruppen), Fax 76478, naund-oldenburg.de
Plenum: 3. Mi 20 h
Rosa Disco: alle zwei Monate (ungerade) 23 h im Alhambra

Be Different für queere Jugendliche und junge Erwachsene 14-27 Jahre: Fr 18 h
Gendertavellers trans*inter Jugendgruppe von 14 - 27 Jahren: 3. Do 18 h, facebook.com/gendertavellers, gendertavellers@gmail.com
Kneipencafé Hempels: 3. Mo 19.30 - 22 h (Kneipe für nette Leute), 1. Do 20 - 23 h (Lesbenkneipe), Fr 21 - 24 h (Kneipe für nette Leute)

Oldenburger Lesbenchörin, andersrum-und-immerschief@gmx.de

Puppies NordWest Stammtisch für Puppyplayer (gender free), 2. Sa. 18.30 h im Queeren Zentrum,

Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, PuppiesNordWest@web.de
Queerbeat, 1. + 3. Mo 18.30-19.30 h im Propeller, offene Kontakt- und Begegnungsstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung, Auguststr. 90, PLZ 26122, www.zentegra.de/propeller/
Queerer Mädchen* Treff (13-21 Jahre), offener Treff Fr 16-19 h, im Mädchenhaus Oldenburg e.V., Alexanderstraße 65, 26121 Oldenburg, Tel. 21713351, info@maedchenhaus-oldenburg.de, www.maedchenhaus-oldenburg.de

QueerPeers Peer-Beratung und CaféZeit für queere Menschen, 2. + 4. Fr, 15:30 - 17:30 im Hempels, Ziegelhofstr. 83, queerpeers@riseup.net
Regenbogen 3.0, buntes Angebot für Vielfalt im Alter, AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V., Eutiner Str. 61, 26125 Oldenburg, www.awo-ol.de, Vivien.Ritter@awo-ol.de, Tel. 0176 100 054 64
Regenbogengruppe für Familien mit Kindern, Kontakt: miniquick@gmx.de

Schwestern der Perpetuellen Indulgenz im Tempel der nordischen Freude e.V. (S.P.I. e.V.), Altenkamp 7, 26160 Bad Zwischenahn, kapitel@nordschwestern.de

SCHLAU Bildung und Aufklärung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Treffen: 2. Mo 20 h im Hempels, Ziegelhofstr. 83, info@oldenburg.schlaun-nds.de, www.oldenburg.schlaun-nds.de, www.schlaun-nds.de

Smart, Pf. 1925, PLZ 26009

SPD Oldenburg-Stadt – SPD Queer Oldenburg-Wesermarsch, Sitzung 4. Fr 19.30 h, Ort über spdqueer@spd-oldenburg.de, www.spd-oldenburg.de/spdqueer
Transsexuelle, Transgender, Transvestiten, 2. Di 19 h + letzter Sa 19 h im NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, Tel. 0160/4529159

Völklinger Kreis, Regionalgruppe OL, Christian Landowski, Tel. 9266491, www.vk-online.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Oldenburg (AHO), Rosenstr. 44, PLZ 26122, Tel. 14500 (Büro), 19411 (Beratung), Fax 14222, info@aidshilfe-oldenburg.de, www.aidshilfe-oldenburg.de. Öffnungs- und Beratungszeiten findet ihr auf unserer Website.

Antidiskriminierungsstelle (ADS), Klävenmannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 92058228
BeKoS, Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenstr. 12a, PLZ 26123, Tel. 884848, www.bekos-oldenburg.de

Beratungsstelle für AusländerInnen und Flüchtlinge der AWO, Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, Tel. 925830

Beratungsstelle für Sexuelle Gesundheit (vorher: AIDS-Beratung) im Gesundheitsamt, Industriestraße 1b, PLZ 26122, Tel. 235-8619, Offene Sprechstunde: Mo, Mi, Fr

9.30-11.30, Do 14-15.30 Uhr, gesundheitsamt@stadt-oldenburg.de

ComingOutGruppe für Männer, Infos: Tel. 0176/77336508 (Martin)

Frauenbüro der Stadt Oldenburg, Stau 73, PLZ 26105, Tel. 2352135, frauenbuero@stadt-oldenburg.de, www.oldenburg.de/stadto/index.php?id=3360

Frauenhaus e.V., Postfach 1825, PLZ 26008, Tel. 47981

Hospiz St. Peter - ein Haus für Sterbende, Georgstr. 23, PLZ 26121, Tel. 9992090

Konfliktkschlichtung e.V., Täter-Opfer-Ausgleich und Mediation, Kaiserstr. 7, PLZ 26122, Tel. 27293, Tel. 3503226, Fax 3503227

Polizeidirektion Oldenburg, Ansprechpersonen für LSBTIQ in der Polizeidirektion Oldenburg, Angela Waschull und Julian Stricker, lsbti@pd-ol.polizei.niedersachsen.de

ProFamilia Oldenburg, Rosenstr. 44, PLZ 26122, Tel. 88095, oldenburg@profamilia.de, Di/Do 9 - 12 + 16 - 18 h, Fr 9 - 12 h

s*ven (sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen) c/o AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., svenkommt.de, oldenburg@svenkommt.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Vertrauensstelle Benjamin, Beratungsstelle des Kinderschutzzentrums Oldenburg, Friderikenstr. 3, PLZ 26135, Tel. 17788 (Büro)

Wildwasser (Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen), Lindenallee 23, PLZ 26122, Tel. 16656, Fax 2489553, info@wildwasser-oldenburg.de, www.wildwasser-oldenburg.de

HOCHSCHULE

Autonomes Feministisches Referat, Autonomes Feministisches Referat, c/o AStA der CvO-Uni, Uhlhornsweg 49-55, Raum M1-155, PLZ 26111, www.femref.uni-oldenburg.de, femref@uni-oldenburg.de

FLINTA + Fahrradwerkzeiten: 3. Di 19-22 Uhr

Autonomes Schwulenreferat im AStA der CvO-Uni, Uhlhornsweg 49-55, PLZ 26111, AStA-Trakt, Raum M 1-160, Tel. 798-2578, Fax 798-2576, schwulenreferat@uni-oldenburg.de, www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de

Öffnungszeiten: Di 9-11h, Mi 14-16h
Queercaf : Mi 14-16 h

Café FLIT*chen für Frauen*, Lesben*, Inter*, Trans*, im Mensa-Gebäude der Uni Oldb, Wegbeschreibung und aktuelle Öffnungszeiten unter www.femref.uni-oldenburg.de/angebote/flit-chen
Gleichstellungsstelle an der CvO-Uni, Ammerländer Heerstr. 114-118, PLZ 26111, Gebäude A 10, Raum 0-018-0-021, Tel. 7982632, Tel. 7982249, Tel. 7983724, Fax 7983756

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Ofener Str. 19, PLZ 26121, Raum HL 5/6 (Verwaltungsgebäude), Tel. 7708-3226

UFO, Queer_feminist WLINTA+ safe_r space, Mensagebäude der CvO-Uni, Wegbeschreibung & Öffnungszeiten: @ufo_space_ol, www.femref.uni-oldenburg.de

VERANSTALTUNGSORTE

Alhambra, Hermannstr. 83, PLZ 26135, Tel. 14402, Fax 2488660, alhambra@alhambra.de, www.alhambra.de

Kulturretage, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 924800

PFL, Städtisches Kulturzentrum, Peterstr. 3, PLZ 26121, Tel. 235-3061

Zentrum für Frauengeschichte, Cloppenburg Str. 71, PLZ 26135, Tel. + Fax 776990, zfg.oldenburg@tiscali.de

SPORT

Homosexueller Sportverein Oldenburg e.V., www.hsvo.de, hsvo@gmx.de
Tischtennis: Mo 20.00-21.30 h, Sporthalle Herbartgymnasium, Herbartstr. 4., 26122 Oldenburg
Yoga: Mi 18.30-19.45 h, Sporthalle Herbartgymnasium
Badminton: Mi 19.00-20.30 h, Sporthalle der BBS II (BZTG Oldenburg), Straßburger Str. 2
Volleyball: Fr 20.30-22.00 h, Sporthalle Sophie-Schütze-Str. in Osterburg

Schwuler Kegelclub, „Fröhlich und ... dingsbums“, 1. Mi 20-22 h im Gesellschaftshaus Meyer, Nadorster Str. 120, 0171 7069543 (Dirk), www.schwulesammerland.de

Tanzclub Harmonia Oldenburg e.V., Gersteweg 9, PLZ 26125, Tel. 381576, info@tch-oldenburg.de

Tanzschule Wienholt, Gaby & Martina, Bremer Heerstr. 152, PLZ 26155, Tel. 9200488, www.tanzschulewienholt.de

Vereinsfu Ball (VfB) für Alle e.V. - gegen jede Diskriminierung, Dorfstraße 26b, 27798 Hude, vfbfueralle.de

MEDIEN

Casablanca Programmokino, Johannisstr. 17, PLZ 26121, Tel. 884757, Fax 88072

Medienb ro Oldenburg, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 2489646, www.cine-k.de

RollenWechsel, lesbischwule Kinogruppe, im NA UND - Queeres Leben in Oldenburg e.V., Tel. 7775923, www.rollenwechsel.net

Rosige Zeiten, Magazin für Lesben und Schwule, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Fax 76478, rosigezeiten@gmx.de, www.rosige-zeiten.net

Weckdienst, Oldenburgs E-Mail-Infoservice für Lesben, info@weckdienst2007.de, www.weckdienst2007.de

SCENE

Hempels, Kneipencafé im NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Hempels), Tel. 7775923 (Büro), Fax 76478
Kneipe für nette Leute: 3. Mo 19.30 - 22 h

Lesbenkneipe: 1. Do 20 - 23 h
Kneipe für nette Leute: Fr 21 - 24 h
FrauenLesben-Café: 3. So im ungeraden Monat 15 - 18 h

K 13 Sauna Club, Klävenmannstr. 13, PLZ 26122, Tel. 9987499, www.k13-sauna.de, Di-So 15-24 Uhr

PARTIES

Homophilias, c/o Alhambra, Disco für Lesben und Schwule, www.homophilias.de

LesBiSchwule Mottoparty, c/o Alhambra, Disco für Lesben, Schwule + andere nette Leute, www.facebook.com/LesBiSchwuleMottoparty

MÄNNERfabrik, Party für Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere, 3. Sa 22 h, Alhambra, Hermannstr. 83, www.maennerfabrik.de

Rosa Disco - das Original, die lesbischwule Disco, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, alle zwei Monate (ungerade) um 23 h, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt: 5  

KAUFRAUSCH

Beuteschema Hund/Katze/Lifestyle, Melkbrink 57, PLZ 26121, Tel. 390 198 90, www.beuteschema-ol.de

Gegendruck, selbstverwaltete Offsetdruckerei, Bremer Str. 68a, PLZ 26135, Tel. 13270, www.gegendruck.org, anbot@gegendruck.org

Horizont Reisen, Stau 35-37 (Ecke Kaiserstr.), PLZ 26122, Tel. 26133, Fax 26466 & **Horizont Reisen** im Ökologie Centrum Oldenburg, Uhlhornsweg 99, PLZ 26129, Tel. 7781722, Fax 7781733, www.horizontreisen.de, info@horizontreisen.de

PC-Retter, Support/Hardware/Software/Netzwerk, Hauptstr. 48 (Innenhof), PLZ 26122, Tel. 9603945, www.pc-retter.net

Ostfriesland

GRUPPEN

„Baumhaus“ – queere Jugendgruppe Aurich für Jugendliche von 14-24J., im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Do 19-21 h, www.facebook.com/baumhausaurich

Fielappers, transsexuelle Selbsthilfe, im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, www.fielappers.info

Lesbenkl ntreff Ostfriesland, Ort + Zeit über Tel. 04921/66339

LLIO - Lesbisch Leben in Ostfriesland, Stammtisch für lesbische Frauen, 3. Sa ab 19 h, llio-aurich@gmx.de

QueerBeet-Jugendgruppe Emden, für queere Jugendliche von 14-27J., Mi ab 19h im Life-Point Emden, queerbeet20@gmail.com, www.facebook.com/queerbeetmden

Rainbow-Point, www.rainbowpoint.de, 0163 2094770 oder 04952/6109118 (Folli), 1.+3. Fr ab 20 h, Fehnhaus, 1. S dwickie 41, 26842 Ostrhauderfehn

SCHLAU Ostfriesland, Teamtreffen monatlich im Life-Point Emden, www.schlaun-ostfriesland.de

BERATUNG & HILFE

Beratungsdienst für sexuelle Gesundheit, HIV & STI Testberatung, HIV-, Syphilis- und Hep C-Tests, im Amt für Gesundheitswesen Aurich, Extumer Weg 29, 26603 Aurich und in Norden, Neuer Weg 36-37, 26506 Norden. Termin: 04941 16 5300, 04941 16 5350, hippen@landkreis-aurich.de

Gesundheitsberatung Life-Point Emden, HIV & STI Testberatung, Fachdienst Gesundheit, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04921 87 1652, LifePoint@emden.de, offene Beratung: Mo-Fr 8-12h, Do 14:30-17h u.n. Vereinb.; HIV & STI Testberatung während der Café Abend, Di 19-23h + 2. Sa 20h, kostenloser HIV-Schnelltest und Labortest

Kontaktstelle für lesbische Frauen, Infos & Coming Out, 1. Mi 16-18 h, FamZ Aurich, Jahnstr. 2, Tel. 01578 340 7096, llio-aurich@gmx.de

Lesbentelefon, Infos & Coming-Out, Tel. 04921/66339, chrgrueter@compuserve.de, tägl. ab 15h

Oostfrees Trans* L u, Selbsthilfegruppe Trans*, 2. Fr. im Monat, 19h, im Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, oostfrees@emdenweb.de, www.facebook.com/oostfrees

s*ven Ostfriesland - Sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen, c/o Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, oostfrees@emdenweb.de, www.facebook.com/oostfrees

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Trans*-Selbsthilfegruppe im GleichArt Café Norden, Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden, Tel. 04931 9307854, Timo@gleichart-cafe.de

VERANSTALTUNGSORTE

Jugendzentrum Alte Post, Sirkenstr. 2a, 26721 Emden, Tel. 04921/872109

Zollhaus e.V., Pf. 2266, 26772 Leer, Bahnhofstr. 4, 26789 Leer, Tel. 0491/67649

KNEIPEN & CAFÉS

Café Life-Point Emden, Di 19-23h + jeden 2. Sa ab 20 h Party im Life-Point Emden, Gesundheitsamt, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, www.facebook.com/LifePointEmden

GleichArt Café, info@gleichart-cafe.de, www.gleichart-cafe.de, 1. Mo 19h im Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden

Regenbogencafé Leer im Café International in Leer, Do 20 - 24h, Kuppenwarf 1 (am Ernst-Reuter-Platz), PLZ 26789, Tel. 0491/92939311, www.regenbogencafe.de

Ulrichs* Café & Kultur (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Fr 18.30-23 h

Wilhelmshaven

Vorwahl 04421

GRUPPEN

CSD Wilhelmshaven, Planungstreffen für den 1. Juni 2024, immer online, Infos/Anmeldung: info@cSD-whv.de

Gay in WHV, Kontakt über www.facebook.com/groups/138169796255617

Lesbengruppe WHV, Kontakt über www.lesarion.com

Pro Plus Nord e.V., Admiral-Klatt-Str. 20, PLZ 26382, Tel. 3587434, Fax 1304625, www.pro-plus-nord.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmunde e.V., Paul-Hug-Straße 60, PLZ 26382, Tel. 21149 (Büro), Tel 19411 (anonyme Beratung), www.aidshilfe-nordsee.de; Offenes Frühstück: freitags, Tests auf sex. übertr. Infektionen im Checkpoint: Termine über die AidsHilfe, Tel. 21149

Anonyme Aids-Beratung im Gesundheitsamt, Gökerstraße 68, PLZ 26384, Tel. 161683

Schlüsselblume, Beratung gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern, Weserstr. 192, Tel. 201910

HOCHSCHULE

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Friedrich-Paffrath-Str. 101, PLZ 26389, Raum S 231 (Südgebäude), Tel. 985-2379

VERANSTALTUNGSORTE

Café Bar Celona (Nordseepassage), Bahnhofplatz 1, Tel. 5066440

Kling Klang, Börsenstr. 73

Pumpwerk, An der Deichbrücke

Schwarzer Bär, Musikneipe, Bismarckstr. 179a

TheOS - Theater im Oceanis, Am Bontekai 63

Cloppenburg

CSD Cloppenburg Organisationssteam, info@cSD-clp.de, www.cSD-clp.de

SPDqueer Unterbezirk Cloppenburg, Info@SPDqueerCLP.de, www.spdqueerclp.de

Selbsthilfegruppe „Störungen der geschlechtlichen Entwicklung“ in der „Kontaktstelle für Selbsthilfe“ der VHS Cloppenburg, Altes Stadttor 16, PLZ 49661, Kontakt: nataschaherpich@gmx.de, moeller.simone@web.de

Bremen

Vorwahl 0421

GRUPPEN

belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e. V., Archiv Frauen-/Lesbenbewegung, Sonnenstr. 8, PLZ 28203, Tel. 703534, www.belladonna-bremen.de

Besuchsdienst für Lesben, (0177) 8919147, LBesuchHB@gmx.de

BDP Mädchenkulturhaus, Young & QueerGruppe ab 14J., Mi 18:30-20:30h, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 32 87 98, www.bdp-mkh.de, info@bdp-maedchenkulturhaus.de

Da Capo al dente, lesbisch-schwuler Chor in Bremen, www.dacapoalidente.de

Die Cantanten, Lesben-Chor Bremen, www.cantanten.jimdofree.com, cantanten@gmx.net

Enby-Treff Bremen, non-binärer Menschen im Kukoon + online www.enby-treff-bremen.de

Frauen lernen gemeinsam, Am Hulsberg 11, PLZ 28205, Tel. 3614948, www.frauen-lernen-gemeinsam.de, Mo-Fr 10-16 h

Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V., Regionalgruppe Bremen und umzu, www.huk.org, bremen@huk.org

Interkulturelles Frauenzentrum De Colores, Infocafé, LesbenFrauenChor, c/o Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 704744, www.decolores.de

LAV, Lesben ab 40J., Tel. 22 39 80 1, www.belladonna-bremen.de/index.php/treffpunkt-fuer-lesben.html

Lederclub Nordwest (LCNW), c/o Zone283, Tel. 532099, www.lcnw.de, bremen@lcnw.de

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Niedersachsen-Bremen e. V., Postfach 420105, PLZ 30661, (0511) 27789620, www.nds-bremen.lsvd.de, nds-bremen@lsvd.de

Offener Trauertreff für Lesben, in Evangelische Friedensgemeinde Humboldtstr. 175, PLZ 28203, lesbenundtrauer@web.de

QueerWomenBremen, Stammtisch für Queere Frauen aus Bremen & Niedersachsen, Kontakt: queerwomenbremen@outlook.de, @queerwomenbremen (Instagram)

Referat für Familienpolitik, queerpol. Beirat, Greta Riemann, Bahnhofplatz 29, PLZ 28195, Tel. 361-838 81, www.soziales.bremen.de/jugend_familie/lsbtiq-73328

Regenbogenfamilien ILSE - Initiative lesbischer und schwuler Eltern, unregelmäßig am WE, ilse.bremen@lsvd.de

ROW Stammtisch, chrkuecks@gmx.de, 2. Mi ab 19.30 h, Jad's Piano, Zur Reege 15, PLZ 27404, www.jads-piano

Rat&Tat-Zentrum für Queeres Leben e.V., Beratung für LesBiSchwul, trans, inter, queer Menschen, www.ratundtat-bremen.de

• Theodor-Körner-Str. 1, 28203 Bremen:

Verein & Kultur, KWEER BarKneipeCafé, Selbsthilfe- und Projektgruppen

• Hollerallee 13, 28209 Bremen:

Beratungsstelle, Geschäftsführung, Verwaltung

Ace-Treffen, für asexuelle Menschen, alex-andras_sign_ups@posteo.de, nordaces@barnard.uberspace.de

Anonyme Alkoholiker, für Schwule, Lesben, andere Normale, 2. + 4. Mi, 19:30 h, AA-Kontaktstelle, Geeren 24, 28195 Bremen

Ans andere Ufer, Männergruppe spätes Coming Out, 2. Di im Monat, 20h, www.ans-andere-ufer.de

Aro-Stammtisch, Aromantische, nordaces@barnard.uberspace.de

Elterngruppe trans* und nonbinärer Kinder bis junger Erwachsene, 4. Di im Monat, 19 h, Anmeldung: Tel. 70 41 70

Frühstück der Vielfalt für lesbisch Liebende und Freund*innen, Voranmeldungen: sonntagsfruehs-tueck@ratundtat-bremen.de

Kulturgruppe, Organisation von kulturellen Ereignissen, 2. So im Monat, 17 h

Queere Jugend, Fr 17:30-19:30 h, bis 25 J., queere_jugend@ratundtat-bremen.de, Facebook: Queere Jugend Rat&Tat Bremen

Queer Teachers, Stammtisch für Menschen aus Bildungsbereich, queerteachers@ratundtat-bremen.de

Queeraspora, Gruppe für LGBTQI-Geächtete, Migrant*innen, BIPOC, Ali Tutar, queeraspora@gmx.de, (0151) 56 97 15 75, www.facebook.com/magnus.diaspora.5

Schulauflklärung, queere_bildung@ratundtat-bremen.de

TANGIERT, Selbsthilfegruppe für Frauen schwul | bisexueller Partner, 3. Mi im Monat, 20 h, Anmeldung: tangiert-bremen@gmx.de, www.tangiert.de

Trans* Café, 2. + 4. Di 19 h im KWEER

Schwusos, Lesben und Schwule in der SPD, schwusos@spd-bremen.de

SHG Trans*Net Bremen, Selbsthilfegruppe für trans* Menschen, Treffen 3. Fr 18-20h, Anmeldung: (0176) 73545466, Mo-Fr: 19-22h, www.transnet-bremen.de, ilka.christin@transnet-bremen.de

Stammtisch für Schwule und Lesben, Di 20 h, Treff-bar Rendezvous, Elisabethstr. 34, Walle

Transsexuelle Menschen Bremen, Selbsthilfegruppe, letzter Fr 19.30, Faulenstr. 31, PLZ 28195, Tel. 56506930, Mo - Fr 16-19 h, www.selbsthilfe-wegweiser.de/selbsthilfegruppe/281.html, trans-shg-bremen@gmx.de

Völklinger Kreis e.V., Berufsverband schwuler Führungskräfte, Regionalgr. Bremen, www.vk-online.de/netzwerk/regionalgruppen/bremen

BERATUNG & HILFE

AIDS Hilfe Bremen e. V., Sietwall 3, PLZ 28203, Tel. 33 63 63 0, www.aidshilfe-bremen.de, info@aidshilfe-bremen.de

AIDS / STD Beratung, Tests, Horner Str. 60-70, PLZ 28203, Tel. 36115121, www.gesundheitsamt.bremen.de/aids_std-1597

Frauengesundheitszentrum, Elsfl ether Str. 29, PLZ 28219, Tel. 3809747, www.fgz-bremen.de, Di 10-13 h, Do 16-19 h

Inter*Beratung Bremen, Am Wall 190, PLZ 28203, www.interberatung-bremen.de

Mädchenhaus Bremen gGmbH, Krisenintervention/Clearing, stationäres/ambulantes Wohnen, Beratung/Unterstützung, Mädchen*zentrum, Rembertstr. 32, PLZ 28203, Tel. 3365030, www.maedchenhaus-bremen.de

Polizei Bremen, Julia Koopmann, Ansprechperson LSBTIQ*, Niedersachsendamm 78 - 80, PLZ 28201, lsbti@polizei-bremen.de

Pro Familia e. V., Fragen zu Sexualität & Partnerschaft, www.profamilia-bremen.de, Bremen: Hollerallee 24, PLZ 28209, Tel. 34 06 03 0, bremen@profamilia.de, Bremen-Nord: Weserstr. 35, PLZ 28757, Tel. 65 43 33, bremen-nord@profamilia.de

Rat&Tat-Zentrum für Queeres Leben e.V. (siehe Gruppen), Beratung für LesBiSchwul, trans, inter, queer Menschen, Tel. 704170, www.ratundtat-bremen.de

TRANS*RECHT e.V., Beratung für trans*, via Trans*Beratung Bremen, Am Wall 190, PLZ 28203, (0160) 58 89 070, www.trans-recht.de/beratung,

HOCHSCHULE

Autonomes FemRef, Asta Uni Bremen, Bibliothekstr. 3/STH, PLZ 28359, www.femrefbremen.wordpress.com, femrefbremen@riseup.net

Queer Community, www.facebook.com/Q.CommunityUniBremen

Evangelische Studierenden Gemein-de Bremen (ESG), Parkstr. 107, PLZ 28209, www.esg-bremen.de

Katholische Hochschulgemeinde Bremen (KHG), Hohe Str. 7 (2. Etage), PLZ 28195, www.khg-hb.de

Black Student Union Bremen, Queerfriendly space for Black consciousness, www.facebook.com/BlackStudentUnionBremen

SPORT

Club der Rosa Tanzenden e. V., Tanzclub für Lesben, Schwule + Tanzbegeisterte, www.club-derrosatanzenden.de, Rosa Tanzcafé: 3. So 15-18 h

Fahrradtour mit Olaf, olaf.peine@gmx.net, 3. Sa ab 11 h am Roland, Marktplatz, PLZ 28195 (April-September)

frauenTANZschule Bremen, Kurse für Frauen, www.frauentanzschule-bremen.de, info@frauentanzschule-bremen.de

Green Hot Spots, Queerer Werder-Fanclub + Freizeit-Kicker, www.greenhotspots.de, www.facebook.com/greenhotspots.de

Lesbian outdoor group, letzter Sa im Monat, Tel. 7943464

Swing Kantine, Tanzschule, offen für queere Paare, www.swing-kantine.de, mail@swing-kantine.de

Wärmer Bremen, SchwulLesBischer Sportverein e.V., (0176) 20050256, www.waermerbremen.de, info@waermerbremen.de

MEDIEN

CITY 46, Kommunalkino Bremen, Birkenstr. 1, PLZ 28195, www.city46.de, info@city46.de

queerfilm e.V., c/o CITY 46 Büro, Bahnhofstr. 28-31, PLZ 28195, www.queerfilm.de

Dores Bücherseiten, FrauenLesbenKalender + Buchbesprechungen, www.trulla-bremen.de, DoreSan@kabelmail.de

gay-web Bremen & umzu, www.queerserver.de

KNEIPEN & CAFÉS

Bronx Bar, Bohnenstr. 1b, PLZ 28203, Tel. 702404, www.bronxbremen.de

cafe il conte, Gramker Heerstr. 137, PLZ 28719, Tel. 68493158

Friends, Rembertstr. 32, PLZ 28203, Tel. 25 81 86 0, www.friends-bar.de, hello@friends-bar.de

König Lounge, Ostertorswallstraße 6, PLZ 28195, Tel. 22 31 27 3, www.koeniglounge.de

KWEER, Bar, Café, Kneipe, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 70 00 08, www.ratundtat-bremen.de/CafeKweer

PLEASURE, Lederclub Nordwest e. V., Kornstr. 283, c/o Zone 283, PLZ 28201

QUEEN'S, Außer der Schleifmühle 10, PLZ 28203, Tel. 325912, www.queens-bremen.de, post@queens-bremen.de

Schwarzer Hermann, Hohenlohestr. 4-6, PLZ 28209, Tel. 67313003, www.schwarzerhermann.de

Treff-Bar Rendezvous, Elisabethstraße 34, PLZ 28217, Tel. 38 31 59, www.rendezvous-bremen.jimdofree.com, rendezvous.hb@gmx.de

Zone 283 e. V., Fetischclub mit Lokal, Kornstr. 283, PLZ 28201, www.zone283.de

PARTIES / KULTUR

Dete, FLINTA*Space, Lahnstr. 61, PLZ 28199

schwankhalle, queer-feministische Performances, Buntentorsteinweg 112/116, PLZ 28201, Tel. 5208070, schwankhalle.de

Strohfeuer Elektroparty, 2. Sa ungerader Monat ab 23h, Schlachthof/Magazinkeller, Findorffstr. 51, PLZ 28215

thealit Frauen.Kultur.Labor, queer-feministische Programme, Vagtr. 48/49, PLZ 28203, Tel. 70 16 32, www.thealit.de, info@thealit.de

Westerstede

Stammtisch SchwuLes Ammerland für die queere Community, Do 20 h im Instanbul Grill (Erkennungszeichen Regenbogenflagge), Tel. 04409/909076 oder 0171/7069543 (Dirk), stammtisch-wst-info@ewetel.net, www.schwulesammerland.de

Papenburg

CSD Papenburg, www.facebook.com/CSD-Papenburg-100941408865101

Vechta

Lesben Gruppe, c/o FrauenGesundheitsTreff, Im Bahnhof/Gleis 1, PLZ 49377, Tel. 04441/82281, 2. Di 20 h

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Grafschaft Bentheim

AIDSHilfe Grafschaft Bentheim, Lindenallee 54, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/54121, www.aidshilfe-emslan.de

Frauenberatungsstelle, Bernhard-Niehus-Str. 39, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/77779

Gay, Lesbian and Friends Stammtisch, 1. Fr 20 h im Café Blickfang, Ahauser Hof 6, 48527 Nordhorn

Emsland

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Emsland e.V., Mühlenstiege 3, 49808 Lingen, Tel. 0591/54121, Beratung 0180 33 19411, www.aidshilfe-emslan.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

STAMMTISCHE

Lingen: Frauenstammtisch, 4. Fr 19.30 h im Maxim, Am Markt 18, 49808 Lingen

Lingen: Gay, Lesbian and Friends, 1. Di 19 h im Café Extrablatt, Am Markt 12, 49808 Lingen

Meppen: Gay, Lesbian and Friends, 2. Do 20 h in der „Alten Wäscherei“, Bahnhofstr. 3, 49716 Meppen

Papenburg: Gay, Lesbian and Friends, 2. Fr 20 h im News-Cafe, Am Stadtpark 35, 26871 Papenburg

Niedersachsen

Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V. (AHN), Schuhstr. 4, 30159 Hannover, Tel. 0511-13221200, www.niedersachsen.aidshilfe.de

Akademie Waldschlösschen, 37130 Rheinhausen, Tel. 05592/92770, Fax 927777, info@waldschloesschen.org, www.waldschloesschen.org

Andersr(a)um - Zentrums für lesbisches, schwules, bisexuelles, trans* und nichtheterosexuelles Leben, Aternstr. 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/34001346, www.andersraum.de

Frauenberatung Verden e.V., Grüne Str. 31, 27283 Verden, Tel. 04231/85129, info@frauenberatung-verden.de, www.frauenberatung-verden.de

Frauenferienhof und Tagungshaus Ostfriesland e.V. MOIN MOIN, Zum Lengener Meer 23, 26446 Friedeburg-Bentstreek, Tel. 04956-4956, frauenferienhof@web.de, www.frauenferienhof.de

Landesfachstelle Trans*, Volgersweg 58, 30175 Hannover, www.qnn.de/transtrans@qnn.de

Landeskoordination Inter*, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 051133658127, [Inter-QNN\(q-nn.de\),inter@q-nn.de](mailto:Inter-QNN(q-nn.de),inter@q-nn.de)

Lesbisch* in Niedersachsen (LiN), Volgerswegs 58, 30175 Hannover, www.lesbisch-in-niedersachsen.de, lin@q-nn.de

MOSAIK Gesundheit, Volgersweg 58, 30175 Hannover, www.mosaikgesundheit.de, kontakt@mosaikgesundheit.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover, Ansprechperson für LSBTTI: Kristina Lunk, 0511 120 3041, Kristina.Lunk@ms.niedersachsen.de

Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN), Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 0511 336 58 120, qnn.de,info@qnn.de

Schwules Forum Niedersachsen, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel. 0511 33658126, Schwules Forum Niedersachsen (SFN) - QNN (qnn.de), sfn@qnn.de

s*ven (sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen) Schuhstraße 4, 30159 Hannover, Tel. 0511 13 22 12 02 www.svenkommt.de, sven@niedersachsen.aidshilfe.de

Verein lesbischer & schwuler Polizeiangehöriger in Nordwestdeutschland e.V., info@velspol-nordwest.de, www.velspol-nordwest.de

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1C, 37073 Göttingen, Tel. 0551/5076460, Fax 50764610

Bremer- & Cuxhaven

Lesben treffen Lesben, Stammtisch, 2. Di in Bremerhaven, Kontakt über ltl_cux@yahoo.de oder KIBIS, Tel. 04721/579332

Total Normal, Gruppe für lesbischwule Jugendliche, c/o Paritätischer Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 1, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721/579320, Fax 579350, Mo 17 - 18 h im Paritätischen Cuxhaven

Osnabrück

Vorwahl 0541

BERATUNG / GRUPPEN

Autonomes Queerreferat im AstA der Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, queerref.os@gmail.com, www.asta.uni-osnabrueck.de

Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen, Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, femref.os@gmail.com

Frauenarchiv, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, frauenarchiv@web.de

Frauenberatungsstelle/-zentrum, Spindelstr. 41, PLZ 49080, Tel. 803405, www.Frauen-Maedchenberatung.de

FrauenLesbenChor TAKTLOS, Do 20 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte Osnabrück, Anna-Gastvogel-Str. 1, PLZ 49080

Gay in May e.V., Kulturtag der Vielfalt, Pf. 2121, PLZ 4901, www.gayinmay.de, Tel. 3859049

Jugendgruppe BiLesOs für lesbische und bisexuelle Mädchen, 1. Mi ab 16 h im Mädchenzentrum Café Dauerwelle, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Bi.Les.Os@web.de

LIOS - Lesbisch in Osnabrück, Anlaufstelle für Veranstaltungen und Gruppen für lesbische Frauen, www.lesbisch-in-osnabrueck.de

Mädchenzentrum, Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Tel. 3314311, www.frauen-maedchen-beratung.de

Netzwerk Regenbogenfamilien in Osnabrück und Umgebung, Regenbogenfamilien + Lesben und Schwule mit Kinderwunsch, 4tel-jährlich Treffen, info@regenbogenfamilien-os.de

Polizeidirektion Osnabrück, Ansprechpersonen für LSBTIQ in der Polizeidirektion Osnabrück, Jana Friedrich und Dustin Brandt, Email: lsbti@pd-os.polizei.niedersachsen.de

SCHLAU Osnabrück, Aufklärungsarbeit zu geschlechtlicher Identität und sexueller Vielfalt, Tel. 3430941, <http://osnabrueck.schlau-nds.de>

ufer-LOS! Offener Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer, Do 20:30 im Planeta Sol, Bergstr. 8, PLZ 49076, Tel. 0179-2674945, www.ufer-los.net

Zentrum Sexuelle Gesundheit | Aidshilfe Osnabrück e.V., Möserstr. 44, PLZ 49074, Tel. 801024, Fax 804788, mail@aidshilfe-osnabrueck.de, www.aidshilfe-osnabrueck.de, Mo + Mi 10-14 h, Di 10-12 h, Do 14-18 h + n. Vereinbarung

SPORT

Rainbow Fun-Sports Osnabrück e.V., Postfach 3606, PLZ 49026, Cheerleading, Fußball, Linedance, Tanzen & co für Schwule, Lesben und FreundInnen, www.r-f-o.de

SCENE

Baroque, Heger Str. 20, PLZ 49074, Tel. 99893886, www.baroque-os.de

Confusion, Pottgraben 27, PLZ 49074, Tel. 3504488, www.confusion-online.eu

Kubik, Dammstr. 2, PLZ 49084, OS-Gay-Night 3. Sa ab 23 h

Lagerhalle e.V., Soziokulturelles Kultur- und Kommunikationszentrum, Rolandsmauer 26, PLZ 49074, www.lagerhalle-osnabrueck.de

NETZZEITEN

www.lesarion.de

www.lesbisch-in-osnabrueck.de

www.gaypeople.de

BRD

Deutsche Aidshilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, Tel. 030 6900870, dah@aidshilfe.de, www.aidshilfe.de

Lesbenring e.V., c/o RuT (Rad und Tat - Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V.), Schillerpromenade 1, 12049 Berlin, www.lesbenring.de

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) e.V., Rheingasse 6, 50676 Köln, Tel. 0221 9259610, lsvd@lsvd.de, www.lsvd.de

Schwules Museum, Lützowstr. 73, 10785 Berlin, Tel. 030 69599050, kontakt@schwulesmuseum.de, www.schwulesmuseum.de

Antidiskriminierungsstelle des Bundes beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastr. 24, 10117 Berlin, poststelle@ads.bund.de, Tel. 0800 5465465 (Servicebüro), www.antidiskriminierungsstelle.de

Korrekturen für die nächsten Rosigen Seiten? Sehr gerne!
Und bitte an:
RosigeZeiten@gmx.de



Auf mein
Zuhause lass ich
nichts kommen

Gilt auch für DBV

Klima im Wandel: Die Anzahl der Schäden an Wohngebäuden aufgrund von Starkregen nimmt weltweit zu – auch in Deutschland sind die Auswirkungen spürbar. Mit der BOXflex Elementarversicherung sichert Ihr Euer Zuhause gegen die finanziellen Folgen von besonderen Gefahren wie Überschwemmungen oder Rückstau ab.

Sprecht mich an. Ich berate Euch sehr gerne - auch via MS teams!

AXA Regionalvertretung **Joachim Mirkes**
Ofenerfelder Str. 1 b · 26215 Wiefelstede
Tel.: 0441 13177 · Fax: 0441 13197
joachim.mirkes@axa.de

Ihre Familienapotheken



Facebook

Schauen Sie gerne bei uns rein!

facebook.com/HankensApotheken · hankens-apotheken.de



Website



Apotheken

WIR SIND IN IHRER NÄHE